

Erläuterungen zu den Kennzahlen im Kinder- und Jugendhilfereport Extra 2021

Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik

Im Folgenden werden Aussagen und Quellen aller Grund- und Kennzahlen im Kinder- und Jugendhilfereport Extra 2021¹ methodisch erläutert. Soweit zum Verständnis notwendig, werden in einigen Fällen zusätzliche Hinweise gegeben.² Bei Kennzahlen wird zusätzlich auch der Rechenweg angegeben.

[Bearbeitungsstand: 26.04.2021]

Inhalt

| | | |
|-----|---|----|
| 0. | Allgemeine Erläuterungen | 2 |
| 1. | Aufwachsen in Deutschland – Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe | 3 |
| 2. | Kinder- und Jugendhilfe im Überblick | 9 |
| 3. | Kindertagesbetreuung (§§ 22 bis 24 SGB VIII) | 14 |
| 4. | Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 41 SGB VIII) | 22 |
| 5. | Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII und 6. Kap. SGB XII) | 27 |
| 6. | Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII) | 35 |
| 7. | Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII) | 42 |
| 8. | Gefährdungseinschätzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8a SGB VIII) | 47 |
| 9. | Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII) | 52 |
| 10. | Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften (§ 55 SGB VIII) | 55 |
| 11. | Adoptionen | 58 |
| 12. | Jugendämter | 60 |
| 13. | Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) | 64 |

¹ Autorengruppe Kinder- und Jugendhilfestatistik: Kinder- und Jugendhilfereport Extra 2021. Eine kennzahlenbasierte Kurzanalyse. Eigenverlag Forschungsverbund DJI/TU Dortmund. Dortmund 2021. ISBN: 978-3-9822788-0-3. Die Publikation ist als PDF-Version zum kostenlosen Download bereitgestellt. Die Seite ist aufrufbar über: www.akistat.tu-dortmund.de/kjh-report/.

² Die Darstellungsform ist angelehnt an die Indikatorenerläuterungen des „Wegweiser Kommune“ (vgl. Bertelsmann-Stiftung: Indikatorenerläuterungen. www.wegweiser-kommune.de/methodik/ist-daten [Zugriff: 22.04.2021].).

0. Allgemeine Erläuterungen

Bevölkerungsrelativierte Angaben

Die Kinder- und Jugendhilfestatistiken zählen in der Regel Maßnahmen und unterscheiden keine Individuen – zumindest nicht maßnahmen- oder einrichtungsübergreifend. Bevölkerungsrelativierte Angaben können daher nur unter der Annahme berechnet werden, dass jede Maßnahme innerhalb des Erhebungszeitraums eine unterschiedliche Person betraf. Insbesondere bei kurzfristigeren Maßnahmen wie beispielsweise Gefährdungseinschätzungen der Jugendämter oder bei niedrigschwiligen Angeboten wie beispielsweise der Nutzung von Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit kann die Abweichung relevant sein. Genauer bestimmen lässt sich der damit verbundene Grad der Überschätzung der Verbreitung der entsprechenden Maßnahme jedoch nicht.

Geschlechtsspezifische Angaben

Die Kinder- und Jugendhilfestatistiken werden nach und nach dahingehend überarbeitet, dass bei geschlechtsspezifischen Angaben außer den Ausprägungen „männlich“ und „weiblich“ auch eine dritte Option angegeben werden kann. Da nur wenige Angaben in dieser Kategorie getätigt werden, kann sie aufgrund der Regeln zur statistischen Geheimhaltung in der Regel nicht einzeln ausgewiesen werden. Die Statistischen Ämter rechnen entsprechende Angaben bei der Veröffentlichung von Daten automatisiert der Kategorie „männlich“ zu.

Vollzeitäquivalente (VZÄ)

Bei der Berechnung von VZÄ werden diese in Berechnungen des Statistischen Bundesamtes pauschal mit 39 vertraglich vereinbarten Arbeitsstunden pro Woche gleichgesetzt. Tarifliche Unterschiede werden dabei nicht berücksichtigt. In den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes wird statt VZÄ die Bezeichnung „Vollzeitstellen“ verwendet.

1. Aufwachsen in Deutschland – Rahmenbedingungen der Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche in Deutschland

| 1.1.1 Anzahl der unter 18-Jährigen | |
|------------------------------------|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland (voraussichtlich) X Minderjährige. |
| Berechnung | Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger + ... + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; ; sowie 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen |

| 1.1.2 Anteil unter 18-Jähriger an der Gesamtbevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Deutschland lebenden Bevölkerung sind (voraussichtlich) unter 18 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl unter 18-Jähriger / Gesamtbevölkerung * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; sowie 14. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnungen des Statistischen Bundesamtes, Variante 2 (G2L2W2); eigene Berechnungen |

| 1.1.3 Anzahl der Geburten im Jahr | |
|-----------------------------------|---|
| Aussage | In Deutschland wurden im angegebenen Jahr X Kinder lebend geboren. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Geburtenstatistik (Lebendgeborene und Veränderungen zum Vorjahr) |

| 1.2.1 Anteil unter 18-Jähriger in Städten | |
|---|---|
| Aussage | In kreisangehörigen Städten sind X% der Bevölkerung zwischen 0 und 17 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl der 0-17-Jährigen in kreisangehörigen Städten / Anzahl der Gesamtbevölkerung in kreisangehörigen Städten * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Anmerkung | Zuordnung zu Regionstypen wurde 2020 angepasst, daher Abweichungen zum KJH Report 2018 |

| 1.2.2 Anteil unter 18-Jähriger in kreisfreien (Groß-)Städten | |
|--|---|
| Aussage | In kreisfreien Städten sind X% der Bevölkerung zwischen 0 und 17 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl der 0-17-Jährigen in kreisfreien Städten / Anzahl der Gesamtbevölkerung in kreisfreien Städten * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Anmerkung | Zuordnung zu Regionstypen wurde 2020 angepasst, daher Abweichungen zum KJH Report 2018 |

| 1.2.3 Anteil unter 18-Jähriger in Landkreisen | |
|---|---|
| Aussage | In Landkreisen sind X% der Bevölkerung zwischen 0 und 17 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl der 0-17-Jährigen in Landkreisen / Anzahl der Gesamtbevölkerung in Landkreisen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| Anmerkung | Zuordnung zu Regionstypen wurde 2020 angepasst, daher Abweichungen zum KJH Report 2018 |
|-----------------------------------|---|
| 1.3.1 Anzahl der unter 3-Jährigen | |
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 0- bis 2-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl unter 1-Jähriger + Anzahl 1-Jähriger + Anzahl 2-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.2 Anzahl der 3- bis unter 6-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 3- bis 5-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 3-Jähriger + Anzahl 4-Jähriger + Anzahl 5-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.3 Anzahl der 6- bis unter 10-Jährigen | |
|---|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 6- bis 9-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 6-Jähriger + Anzahl 7-Jähriger + Anzahl 8-Jähriger + Anzahl 9-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.4 Anzahl der 10- bis unter 14-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 10- bis 13-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 10-Jähriger + Anzahl 11-Jähriger + Anzahl 12-Jähriger + Anzahl 13-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.5 Anzahl der 14- bis unter 16-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 14- bis 15-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 14-Jähriger + Anzahl 15-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.6 Anzahl der 16- bis unter 18-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 16- bis 17-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 16-Jähriger + Anzahl 17-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.7 Anzahl der 18- bis unter 21-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 18- bis 20-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 18-Jähriger + Anzahl 19-Jähriger + Anzahl 20-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 1.3.8 Anzahl der 21- bis unter 27-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres leben in Deutschland X 21- bis 26-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl 21-Jähriger + Anzahl 22-Jähriger + Anzahl 23-Jähriger + Anzahl 24-Jähriger + Anzahl 25-Jähriger + Anzahl 26-Jähriger (jeweils am Stichtag 31.12.) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

Migrationshintergrund

| 1.4 Anteil der unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund | |
|--|---|
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden Minderjährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt). |
| Berechnung | Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 0- bis 17-Jährigen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe) | |
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden Minderjährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren. |
| Berechnung | Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 0- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.4.1 Anteil der unter 5-Jährigen mit Migrationshintergrund | |
|--|--|
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 0- bis 4-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt). |
| Berechnung | Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 0- bis 4-Jährigen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe) | |
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 0- bis 4-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren. |
| Berechnung | Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 0- bis 4-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.4.2 Anteil der 5- bis unter 10-Jährigen mit Migrationshintergrund | |
|--|--|
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 5- bis 9-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt). |
| Berechnung | Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 5- bis 9-Jährigen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe) | |
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 5- bis 9-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren. |
| Berechnung | Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 5- bis 9-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.4.3 Anteil der 10- bis unter 15-Jährigen mit Migrationshintergrund | |
|--|--|
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 10- bis 14-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt). |
| Berechnung | Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 10- bis 14-Jährigen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt 2017: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe) | |
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 10- bis 14-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren. |
| Berechnung | Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 10- bis 14-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.4.4 Anteil der 15- bis unter 18-Jährigen mit Migrationshintergrund | |
|--|--|
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 15- bis 17-Jährigen haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt). |
| Berechnung | Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller 15- bis 17-Jährigen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe) | |
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden 15- bis 17-Jährigen mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren. |
| Berechnung | Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung / Anzahl 15- bis 17-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.4.5 Anteil der 18- bis unter 25-Jährigen mit Migrationshintergrund | |
|--|---|
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahren haben X% einen Migrationshintergrund (die Person selbst oder mindestens ein Elternteil besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit nicht durch Geburt). |
| Berechnung | Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit Migrationshintergrund im engeren Sinn / Anzahl aller unter 18- bis 24-Jährigen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Davon: Anteil eigene Migrationserfahrung (von Migranten in Altersgruppe) | |
| Aussage | Von allen in Deutschland lebenden jungen Erwachsenen im Alter von 18 bis 24 Jahren mit Migrationshintergrund haben X% eigene Migrationserfahrung, sind also selbst nicht in Deutschland geboren. |
| Berechnung | Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit eigener Migrationserfahrung im engeren Sinn / Anzahl 18- bis 24-Jähriger mit Migrationshintergrund * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung mit Migrationshintergrund, Fachserie 1 Reihe 2.2 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

Familienkonstellationen

| 1.5 Anteil der in Familien lebenden unter 18-Jährigen in Alleinerziehendenhaushalten | |
|--|---|
| Aussage | X% der in Familien lebenden ledigen Minderjährigen leben im angegebenen Jahr mit nur einem Elternteil zusammen. |
| Berechnung | Anzahl der ledigen minderjährigen Kinder in Alleinerziehenden-Familien / Anzahl aller der ledigen minderjährigen Kinder in Familien * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit. Haushalte und Familien, Fachserie 1 Reihe 3 (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

Bildungsbeteiligung

| 1.6 Anteil Schüler/innen mit sonderpädagogischer Förderung | |
|--|--|
| Aussage | X% aller Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10 erhalten im angegebenen Schuljahr sonderpädagogische Förderung. |
| Berechnung | Die Förderquote wird von der KMK wie folgt berechnet: Anzahl der Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10, die sonderpädagogische Förderung erhalten / Anzahl aller Schüler/innen an allgemeinbildenden Schulen der Klassen 1 bis 10 * 100 |
| Quelle | Kultusminister Konferenz (KMK): Schulstatistik. Sonderpädagogische Förderung an Schulen |
| Anmerkung | Die Berechnung der Förderquote wurde zwischenzeitlich seitens der KMK angepasst (ohne „Kranke“), daher Abweichungen zum KJH Report 2018 |

| 1.7 Anzahl Schulabgänger/innen ohne Schulabschluss (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Schulabgangsjahr gab es X Schulabgänger/innen ohne Hauptschulabschluss. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen, Fachserie 11 Reihe 1 (Schulstatistiken der Länder) |

Erwerbsbeteiligung in der Familie

| 1.8 Anteil erwerbstätiger Mütter mit Kind(ern) im Alter von unter 3 Jahren (ohne Elternzeit/Mutterschutz) | |
|---|---|
| Aussage | Von allen Müttern, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist, gehen X% einer Erwerbstätigkeit nach (ohne Elternzeit und Mutterschutz). |
| Berechnung | Anzahl aller erwerbstätigen Mütter, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist und die sich nicht im Mutterschutz oder in Elternzeit befinden / Anzahl aller Mütter, deren jüngstes Kind 0 bis 2 Jahre alt ist * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.9.1 Anteil, wenn beide Partner erwerbstätig sind | |
|--|--|
| Aussage | In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) sind im angegebenen Jahr beide Partner erwerbstätig. |
| Berechnung | Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen beide Elternteile voll- oder teilzeiterwerbstätig sind / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.9.2 Anteil, wenn nur ein Partner erwerbstätig ist | |
|---|---|
| Aussage | In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigen Kind(ern) ist im angegebenen Jahr nur ein Partner erwerbstätig. |
| Berechnung | (Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau voll- oder teilzeiterwerbstätig ist und der Mann nicht erwerbstätig ist + Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau nicht erwerbstätig ist der Mann voll- oder teilzeiterwerbstätig ist) / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.9.3 Anteil, wenn beide Partner nicht erwerbstätig sind | |
|--|---|
| Aussage | In X% aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigen Kind(ern) sind im angegebenen Jahr beide Partner nicht erwerbstätig. |
| Berechnung | Anzahl Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern), in denen die Frau und der Mann nicht erwerbstätig sind / Anzahl aller Paarfamilien mit 0- bis 5-jährigem/n Kind(ern) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); eigene Berechnungen |

| 1.10 Anteil erwerbstätiger Alleinerziehender mit unter 18-jährigen Kindern (ohne Elternzeit/Mutterschutz) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr gehen X% von allen Alleinerziehenden, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist, einer Erwerbstätigkeit nach (ohne Elternzeit und Mutterschutz). |
| Berechnung | (Anzahl aller alleinerziehenden erwerbstätigen Mütter, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist und die sich nicht im Mutterschutz oder in Elternzeit befinden + Anzahl aller alleinerziehenden erwerbstätigen Väter, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist und die sich nicht in Elternzeit befinden) / Anzahl aller Alleinerziehenden, deren jüngstes Kind unter 18 Jahre alt ist * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Fachserie zu Kinderlosigkeit, Geburten und Familien (Mikrozensus); eigene Berechnungen |
| Anmerkung | Leichte Abweichungen zum KJH Report 2018 bei den Referenzjahren, da eine Korrektur vorgenommen wurde. |

Ökonomische Situation von Familienhaushalten

| 1.11.1 Quote der unter 18-Jährigen | |
|------------------------------------|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr sind X% der Haushalte mit 0- bis 17-Jährigen von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten. |
| Berechnung | Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian |

| 1.11.2 Quote der Alleinerziehenden mit mindestens 1 Kind | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr sind X% der Alleinerziehendenhaushalte mit 0- bis 17-Jährigen von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten. |
| Berechnung | Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian |

| 1.11.3 Quote der Paarhaushalte mit 1 Kind | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 1 minderjährigen Kind von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten. |
| Berechnung | Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian |

| 1.11.4 Quote der Paarhaushalte mit 2 Kindern | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 2 minderjährigen Kindern von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten. |
| Berechnung | Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian |

| 1.11.5 Quote der Paarhaushalte mit 3 oder mehr Kindern | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr sind X% der Paarhaushalte mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern von Armut bedroht oder betroffen, d.h. sie verfügen über ein Äquivalenzeinkommen von weniger als 60% des Medians der Äquivalenzeinkommen der Bevölkerung in Privathaushalten. |
| Berechnung | Die Armutsgefährdungsquote und das zugrundeliegende Äquivalenzeinkommen werden vom Statistischen Bundesamt mit den Daten des Mikrozensus auf Basis der neuen OECD-Skala berechnet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Armutsgefährdungsquote nach soziodemografischen Merkmalen in % gemessen am Bundesmedian |

| 1.12 Anteil unter 18-jähriger Transferleistungsempfänger/-innen an allen unter 18-Jährigen | |
|--|---|
| Aussage | Von allen 0- bis 17-Jährigen beziehen X% im angegebenen Jahr Sozialhilfe (SGBXII), Sozialgeld (SGBII) oder Grundleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). |
| Berechnung | $(\text{Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Sozialgeld nach dem SGB II erhalten} + \text{Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII erhalten} + \text{Anzahl aller unter 18-Jährigen, die Grundleistungen nach dem AsylbLG erhalten}) / \text{Anzahl aller unter 18-Jährigen in der Bevölkerung} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Statistik der Empfänger/-innen von Hilfe zum Lebensunterhalt, Sozialleistungen – Empfänger/-innen von Asylbewerberleistungen; Bundesagentur für Arbeit: Strukturen der Grundsicherung SGB II; eigene Berechnungen |
| Anmerkung | Anpassung der Altersgruppe aufgrund der Datenzugänglichkeit. Im KJH Report 2018 wurde diese Kennzahl für die unter 15-Jährigen ausgewiesen. Mehrfachzählungen von unter 18-Jährigen, die mehr als einer Kategorie zugeordnet sind, sind möglich |

2. Kinder- und Jugendhilfe im Überblick

Adressat(innen) der Kinder- und Jugendhilfe

| 2.1 Anzahl der Kinder in Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr wurden X Kinder im Alter von unter 11 Jahren in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege am 1. März des jeweiligen Jahres betreut. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege |
| Hinweis | Doppelzählungen von Kindern, die eine Kindertageseinrichtung und eine Kindertagespflege besuchen, wurden soweit bekannt ausgeschlossen. Die Kindertagespflege wird nur bei Kindern vor dem Schuleintritt berücksichtigt. |

| 2.2 Anzahl der Stammesbesuchenden (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Stammesbesuchende an ihren öffentlich geförderten offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt. |

| 2.3 Anzahl der jungen Menschen in Hilfen zur Erziehung (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr nahmen X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren Hilfen gemäß der §§ 27 bis 35, 41 SGB VIII in Anspruch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige |
| Hinweis | Um die Inanspruchnahme im Laufe des gesamten Jahres darzustellen, werden die Hilfen zum 31.12. und die beendeten Hilfen im jeweiligen Jahr aufsummiert. Mehrfachnennungen einzelner junger Menschen ergibt sich, wenn diese im Laufe eines Jahres noch eine weitere Hilfe in Anspruch genommen haben. |

| 2.4 Anzahl der jungen Menschen in Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII) (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr nahmen X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren Hilfen gemäß der 35a SGB VIII in Anspruch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige |
| Hinweis | Um die Inanspruchnahme im Laufe des gesamten Jahres darzustellen, werden die Hilfen zum 31.12. und die beendeten Hilfen im jeweiligen Jahr aufsummiert. |

| 2.5 Anzahl der Minderjährigen in Inobhutnahme (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt. |

| 2.6 Anzahl der „8a-Verfahren“ mit akuter/latenter Gefährdung des Kindeswohls (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Gefährdungseinschätzungen gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durchgeführt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Verfahren in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt. |

Infrastruktur und Träger

| 2.7 Anzahl der Einrichtungen insgesamt (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03 des darauffolgenden Jahres gab es X Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. |

| 2.7.1 Darunter: Anzahl der Kindertageseinrichtungen (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Einrichtungen Kindertageseinrichtungen |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; |

| 2.8 Anzahl der Plätze in Einrichtungen insgesamt (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03 des darauffolgenden Jahres gab es X Plätze in Einrichtungen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. Plätze werden nur in Einrichtungen angegeben, in denen dies sinnvoll ist, z.B. werden für Beratungsstellen keine Plätze angegeben. |

| 2.8.1 Darunter: Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Von allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe in dem angegebenen Jahr waren X Plätze in Kindertageseinrichtungen |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; |

| 2.9 Plätze pro Kindertageseinrichtung | |
|---------------------------------------|---|
| Aussage | Zum Stichtag 01.03. des angegebenen Jahres betrug die durchschnittliche Anzahl der Plätze pro Einrichtung X Plätze. |
| Berechnung | Anzahl aller verfügbaren Plätze / die Anzahl aller Kindertageseinrichtungen |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März |

| 2.10 Anteil der Einrichtungen in freier Trägerschaft von insgesamt | |
|--|---|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. bzw. 01.03. des angegebenen Jahres betrug der Anteil der Einrichtungen, die von einem Träger der freien Jugendhilfe betrieben werden X Prozent. |
| Berechnung | Anzahl der Einrichtungen in Trägerschaft der freien Jugendhilfe / die Anzahl aller Einrichtungen der Jugendhilfe multipliziert * 100. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. Plätze werden nur in Einrichtungen angegeben, in denen dies sinnvoll ist, z.B. werden für Beratungsstellen keine Plätze angegeben. |

Personal

| 2.11 Anzahl des Personals insgesamt (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03 des darauffolgenden Jahres gab es X Personen in Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. |

| 2.11.1 Anzahl des pädagogischen Personals einschließlich Verwaltung und Leitung | |
|---|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03 des darauffolgenden Jahres gab es X Personen in Einrichtungen, Behörden und Geschäftsstellen in denen Angebote und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe erbracht wurden. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. |

| 2.12 1 Vollzeitäquivalente des pädagogischen Personals pro unter 18-Jährige in der Bevölkerung | |
|--|---|
| Aussage | Auf 1 Vollzeitäquivalent des pädagogischen Personals der Kinder- und Jugendhilfe kommen rechnerisch X unter 18-Jährigen in der Bevölkerung in Deutschland zum Stichtag 31.12. |
| Berechnung | Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung / (Summe aller Wochenstunden des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe / 39). |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. |

| 2.13 Anteil des weiblichen Personals | |
|--------------------------------------|---|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in der Kinder- und Jugendhilfe waren am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. Frauen |
| Berechnung | Anzahl des weiblichen Personals / Gesamtes Personal * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März; Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |
| Hinweis | In der Kombination der beiden Statistiken mit unterschiedlichen Stichtagen wurden die Ergebnisse des 31.12. und die des 01.03. des Folgejahres (Kindertageseinrichtungen) aufsummiert, da zwischen den beiden Erhebungszeitpunkten ein geringerer Abstand besteht als bei den Stichtagen aus dem selben Kalenderjahr. |

| 2.14 Anteil des pädagogischen Personals mit 32 Wochenstunden und mehr in Kitas | |
|--|---|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in Kitas hatten am 1.03. des angegebenen Jahres einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr |
| Berechnung | Anzahl des Personals mit mehr als 32 Wochenstunden in Kindertageseinrichtungen / Gesamtes Personal in Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März |

| 2.14.1 Anteil des pädagogischen Personals mit 32 Wochenstunden und mehr in anderen Arbeitsfeldern | |
|---|--|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in allen Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendhilfe ohne Kindertageseinrichtungen hatte am am 31.12. des angegebenen Jahres einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr |
| Berechnung | Anzahl des Personals mit mehr als 32 Wochenstunden in anderen Arbeitsfeldern / Gesamtes Personal in anderen Arbeitsfeldern * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |

| 2.15 Anteil der pädagogischen Angestellten mit einem befristeten Arbeitsvertrag | |
|---|---|
| Aussage | X% der Angestellten mit pädagogischen Aufgaben in der Kinder- und Jugendhilfe hatten am 31.12. des angegebenen Jahres bzw. am 01.03. einen befristeten Arbeitsvertrag |
| Berechnung | Anzahl des pädagogischen Personals (Personal ohne Praktikantinnen und Praktikanten, Personen im Freiwilligen Sozialen Jahr sowie im Bundesfreiwilligendienst) mit pädagogischen Aufgaben und mit befristeten Arbeitsverträgen / Anzahl aller Angestellten mit pädagogischen Aufgaben * 100. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März |

| 2.16 Anteil des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in Kitas | |
|---|--|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in Kitas waren am 1.03. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre jung |
| Berechnung | Anzahl des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in Kindertageseinrichtungen / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt in Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März |

| 2.16.1 Anteil des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in anderen Arbeitsfeldern | |
|--|---|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in anderen Arbeitsfeldern waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre jung |
| Berechnung | Anzahl des pädagogischen Personals im Alter von unter 30 Jahren in anderen Arbeitsfeldern / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt in anderen Arbeitsfeldern * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |

| 2.16.2 Anteil des pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in Kitas | |
|---|--|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in Kitas waren am 1.03. des angegebenen Jahres 55 Jahre und älter |
| Berechnung | Anzahl des pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in Kindertageseinrichtungen / Anzahl des pädagogischen Personals insgesamt in Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Kindertageseinrichtungen und öffentlich geförderter Tagespflege am 1. März |

| 2.16.3 Anteil des pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in anderen Arbeitsfeldern | |
|--|---|
| Aussage | X% des pädagogischen Personals in anderen Arbeitsfeldern waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre und älter |
| Berechnung | Anzahl des pädagogischen Personals im Alter 55 Jahren und älter in anderen Arbeitsfeldern / Anzahl des pädagogischen Personals im Alter insgesamt in anderen Arbeitsfeldern * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kindertageseinrichtungen) am 31. Dezember |

Ausgaben

| 2.17 Reine Ausgaben der öffentlichen Hand (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe gemäß SGB VIII. |
| Berechnung | Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) abzüglich sämtlicher Einnahmen ergeben die reinen Ausgaben. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe |
| Hinweis | In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind. Diese Information ist der Jahresrechnungsstatistik zu entnehmen. |

| 2.18 Reine Ausgaben pro unter 18-Jährigen in EUR | |
|--|---|
| Aussage | X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften pro unter 18-Jährigen im angegebenen Jahr aufgewendet. |
| Berechnung | Gesamtausgaben (werden auch als Auszahlungen ausgewiesen) abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind. Diese Information ist der Jahresrechnungsstatistik zu entnehmen. |

| 2.19 Geringste reine Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder | |
|---|---|
| Aussage | Die X EUR sind die geringsten reinen Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder im angegebenen Jahr. |
| Berechnung | Gesamtausgaben jeden Landes abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung jedes einzelnen Landes; Auswahl des geringsten EUR-Wertes |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | In der Statistik werden sämtliche Ausgaben im Sinne von Auszahlungen erfasst, die in den öffentlichen Haushalten der gebucht werden. Dabei werden nur Auszahlungen an den sogenannten Letztempfängenden erfasst. Zahlungen zwischen den föderalen Ebenen werden nicht abgebildet. Daher kann mit dieser Statistik auch nicht nachgewiesen werden, in welchem Umfang Kommune, Land und Bund an der Finanzierung beteiligt sind. Diese Information ist der Jahresrechnungsstatistik zu entnehmen. |

| 2.19.1 Höchste reine Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder | |
|---|--|
| Aussage | Die X EUR sind die höchsten reinen Ausgaben eines Landes pro unter 18-Jährigen in EUR im Verhältnis zu den reinen Ausgaben der anderen Länder im angegebenen Jahr. |
| Berechnung | Gesamtausgaben jeden Landes abzüglich sämtlicher Einnahmen / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung jedes einzelnen Landes; Auswahl des höchsten EUR-Wertes |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

3. Kindertagesbetreuung (§§ 22 bis 24 SGB VIII)

Kindertagesbetreuung

| 3.1 Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung | |
|---|---|
| Aussage | X Kinder nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung. |
| Berechnung | Anzahl Kinder unter 11 Jahren in Kindertageseinrichtungen + Anzahl Nichtschulkinder in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| 3.2 Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in Kindertagesbetreuung | |
|--|--|
| Aussage | X Kinder unter 3 Jahren nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung. |
| Berechnung | Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen + Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.2.1 Quote der Inanspruchnahme | |
|---------------------------------|--|
| Aussage | X% der Kinder unter 3 Jahren nehmen ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch. |
| Berechnung | $(\text{Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen} + \text{Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)}) / \text{Anzahl der Kinder unter 3 Jahren in der Bevölkerung} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Bevölkerungsfortschreibung; eigene Berechnungen |

| 3.2.2 Anteil der Eltern von unter 3-Jährigen mit Betreuungswunsch | |
|---|---|
| Aussage | X% der Eltern von unter 3-jährigen Kindern wünschen sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung. |
| Quelle | DJI: DJI-Kinderbetreuungsstudie 2005; KiBS 2017, 2019 |

| 3.2.3 Anteil der Kinder mit Ganztagsplätzen | |
|---|---|
| Aussage | X% der unter 3-Jährigen haben einen Ganztagsbetreuungsplatz. |
| Berechnung | Anzahl der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung mit einem vertraglich vereinbarten Betreuungsumfang von mehr als 35 Wochenstunden / Anzahl der unter 3-Jährigen in Kindertagesbetreuung * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.2.4 Quote der Inanspruchnahme von Kinder mit Migrationshintergrund | |
|--|---|
| Aussage | X% der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund nimmt ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch. |
| Berechnung | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, Mikrozensus |
| Quelle | |

| 3.2.5 Anteil der Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache an Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertagesbetreuung | |
|---|--|
| Aussage | X% der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund, die ein Angebot der Kindertagesbetreuung besuchen, sprechen in ihrer Familie vorrangig nicht Deutsch. |
| Berechnung | Anzahl der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Familiensprache / Anzahl der unter 3-Jährigen mit Migrationshintergrund * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.3 Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und Schuleintritt in Kindertagesbetreuung | |
|---|--|
| Aussage | X Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt nutzen ein Angebot der Kindertagesbetreuung. |
| Berechnung | Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertageseinrichtungen + Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen). |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| 3.3.1 Quote der Inanspruchnahme der 3- bis 5-Jährigen | |
|---|---|
| Aussage | X% der Kinder zwischen 3 und 5 Jahren nehmen ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch. |
| Berechnung | $(\text{Anzahl der 3- bis 5-Jährigen in Kindertageseinrichtungen} + \text{Anzahl unter 3- bis 5-Jährigen in Kindertagespflege (ohne Kinder, die gleichzeitig eine Kindertageseinrichtung nutzen)}) / \text{Anzahl der Kinder 3- bis 5-Jährigen in der Bevölkerung} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Bevölkerungsfortschreibung |

| 3.3.2 Anteil der Eltern von 3- bis 5-Jährigen mit Betreuungswunsch | |
|--|--|
| Aussage | X% der Eltern von Kindern zwischen 3 und 5 Jahren wünschen sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung. |
| Quelle | DJI: KiBS 2017, 2019 |

| 3.3.3 Anteil der Kinder mit Ganztagsplätzen | |
|---|---|
| Aussage | X% der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt haben einen Ganztagsbetreuungsplatz. |
| Berechnung | $\text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagesbetreuung mit einem vertraglich vereinbarten Betreuungsumfang von mehr als 35 Wochenstunden} / \text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt in Kindertagesbetreuung} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| 3.3.4 Quote der Inanspruchnahme von Kindern mit Migrationshintergrund | |
|---|---|
| Aussage | X% der 3- bis 5-Jährigen mit Migrationshintergrund nimmt ein Angebot der Kindertagesbetreuung in Anspruch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege, Mikrozensus |

| 3.3.5 Anteil der Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache an Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertagesbetreuung | |
|---|--|
| Aussage | X% der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt mit Migrationshintergrund, die ein Angebot der Kindertagesbetreuung besuchen, sprechen in ihrer Familie vorrangig nicht Deutsch. |
| Berechnung | $\text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt mit Migrationshintergrund und nichtdeutscher Familiensprache} / \text{Anzahl der Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt mit Migrationshintergrund} * 100$ |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.4.1 Anzahl der Grundschul Kinder in Hortangeboten | |
|---|---|
| Aussage | X Schulkinder unter 11 Jahren nehmen ein Hortangebot in Anspruch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| 3.4.2 Quote der Inanspruchnahme von Hortangeboten | |
|---|--|
| Aussage | X% der Kinder im Grundschulalter nehmen ein Hortangebot in Anspruch |
| Berechnung | $\text{Anzahl der Schulkinder unter 11 Jahren in Kindertageseinrichtungen} / \text{Anzahl der Kinder im Alter von 6,5 bis 10,5 Jahren in der Bevölkerung} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; Bevölkerungsfortschreibung, eigene Berechnungen |

| 3.4.3 Anzahl der Grundschul Kinder in schulischen Ganztagsangeboten | |
|---|---|
| Aussage | X Kinder im Grundschulalter nutzen schulische Ganztagsangebote. |
| Quelle | Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik |

| 3.4.4 Quote der Inanspruchnahmequote von schulischen Ganztagsangeboten | |
|--|--|
| Aussage | X% der Kinder im Grundschulalter nehmen schulische Ganztagsangebote in Anspruch |
| Berechnung | $\text{Anzahl der Kinder in Ganztagsgrundschulen} / \text{Anzahl der Kinder im Alter von 6,5 bis 10,5 Jahren in der Bevölkerung} * 100$ |
| Quelle | Sekretariat der KMK: Allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern in der Bundesrepublik; Bevölkerungsfortschreibung, eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.4.5 Anteil der Eltern von Grundschulkindern mit Betreuungswunsch | |
| Aussage | X% der Eltern von Kindern im Grundschulalter wünschen sich einen Platz in der Ganztagsbetreuung. |
| Quelle | DJI: KiBS 2017, 2019 |

Einrichtungen und Träger

| | |
|--|--|
| 3.5.1 Anteil der unter 3-Jährigen bei frei-gemeinnützigen Trägern | |
| Aussage | X% der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen besuchen eine Kindertageseinrichtung eines frei-gemeinnützigen Trägers. |
| Berechnung | Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen eines frei-gemeinnützigen Trägers / Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen *100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|--|--|
| 3.5.2 Anteil der unter 3-Jährige bei öffentlichen Trägern | |
| Aussage | X% der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen besuchen eine Kindertageseinrichtung eines öffentlichen Trägers. |
| Berechnung | Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen eines öffentlichen Trägers / Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen *100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.5.3 Anteil der unter 3-Jährige bei privat-gewerblichen Trägern | |
| Aussage | X% der unter 3-Jährigen in Kindertageseinrichtungen besuchen eine Kindertageseinrichtung eines privat-gewerblichen Trägers. |
| Berechnung | Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen eines privat-gewerblichen Trägers / Anzahl unter 3-Jähriger in Kindertageseinrichtungen *100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|--|---|
| 3.6 Anzahl der Kindertageseinrichtungen | |
| Aussage | Es gibt X Kindertageseinrichtungen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| | |
|---------------------------------|--|
| 3.7.1 Anteil der Krippen | |
| Aussage | X% aller Kindertageseinrichtungen sind Krippen. |
| Berechnung | Anzahl der Krippen / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|--------------------------------------|--|
| 3.7.2 Anteil der Kindergärten | |
| Aussage | X% aller Kindertageseinrichtungen sind Kindergärten. |
| Berechnung | Anzahl der Kindergärten / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|-------------------------------|--|
| 3.7.3 Anteil der Horte | |
| Aussage | X% aller Kindertageseinrichtungen sind Horte. |
| Berechnung | Anzahl der Horte / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.7.4 Anteil der erweiterten Kindergärten | |
|---|--|
| Aussage | X% aller Kindertageseinrichtungen sind erweiterte Kindergärten. |
| Berechnung | Anzahl der erweiterten Kindergärten / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.7.5 Anteil der altersgemischten Kitas | |
|---|--|
| Aussage | X% aller Kindertageseinrichtungen sind altersgemischte Kitas. |
| Berechnung | Anzahl der altersgemischten Kitas / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.8.1 Anteil der Kitas mit täglich mehr als 10 Stunden Öffnungsdauer in Ostdeutschland | |
|--|--|
| Aussage | X% der Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland haben täglich mehr als 10 Stunden geöffnet. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland, die angeben mehr als 10 Stunden täglich geöffnet zu haben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Ostdeutschland * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.8.2 Anteil der Kitas mit täglich mehr als 10 Stunden Öffnungsdauer in Westdeutschland | |
|---|--|
| Aussage | X% der Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland haben täglich mehr als 10 Stunden geöffnet |
| Berechnung | Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland, die angeben mehr als 10 Stunden täglich geöffnet zu haben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen in Westdeutschland * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.9.1 Anteil der Kitas ohne ausgewiesenes Leitungspersonal | |
|--|--|
| Aussage | X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es in ihrer Einrichtung keine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertageseinrichtungen, die keine Leitung angeben / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.9.2 Anteil der Kitas mit anteiliger Leitung | |
|---|--|
| Aussage | X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es eine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt, die zusätzlich weitere Aufgaben ausführt. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertageseinrichtungen, mit einer anteiligen Leitung / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.9.3 Anteil der Kitas mit eigenständiger Leitung | |
|---|--|
| Aussage | X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es eine Person mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt, die ausschließlich für Leitungsaufgaben zuständig ist. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertageseinrichtungen, die mit einer eigenständige Leitung / Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.9.4 Anteil der Kitas mit einem Leitungsteam | |
|---|--|
| Aussage | X% der Kindertageseinrichtungen geben an, dass es mindestens 2 Personen mit vertraglich vereinbarten Leitungsanteilen gibt. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertageseinrichtungen mit Leitungsteams / (Anzahl der Kindertageseinrichtungen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|--|---|
| 3.10 Anzahl der Kindertagespflegepersonen | |
| Aussage | Es gibt X Kindertagespflegepersonen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| | |
|---|---|
| 3.11 Anzahl der Großtagespflegestellen | |
| Aussage | Es gibt X Großtagepflegestellen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

Personal

| | |
|--|--|
| 3.12 Anzahl des Personals in der Kindertagesbetreuung | |
| Aussage | X Personen sind in der Kindertagesbetreuung beschäftigt. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen in Kindertageseinrichtungen + Anzahl des hauswirtschaftlichen und technischen Personals in Kindertageseinrichtungen + Anzahl des Verwaltungspersonal in Kindertageseinrichtungen + Anzahl der Kindertagespflegepersonen |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.12.1 Anzahl des pädagogischen Personals in Kitas | |
| Aussage | Es gibt X pädagogisch Tätige in Kindertageseinrichtungen. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|---|
| 3.12.2 Anzahl des hauswirtschaftlichen/technischen und Verwaltungspersonals in Kitas | |
| Aussage | Es gibt X Personen, die im hauswirtschaftlich und technischen sowie im Verwaltungsbereich in Kindertageseinrichtungen tätig sind. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| | |
|--|---|
| 3.12.3 Anzahl der Kindertagespflegepersonen | |
| Aussage | Es gibt X Kindertagespflegepersonen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege |

| | |
|---|--|
| 3.13.1 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren | |
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen sind unter 30 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen im Alter von unter 30 Jahre / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.13.2 Anteil des Personals im Alter von 30- bis unter 55 Jahren | |
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen sind zwischen 30 und unter 55 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen im Alter zwischen 30 und unter 55 Jahre / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.13.3 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen sind 55 Jahre und älter. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen im Alter von 55 Jahren und älter / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.14.1 Unter 19 Wochenstunden | |
|-------------------------------|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang von weniger als 19 Wochenstunden |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang unter 19 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.14.2 19 bis unter 32 Wochenstunden | |
|--------------------------------------|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang zwischen 19 und unter 32 Wochenstunden. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 19 und unter 32 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.14.3 32 bis unter 38,5 Wochenstunden | |
|--|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang zwischen 32 und unter 38,5 Wochenstunden. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang zwischen 32 und unter 38,5 Wochenstunden / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.14.4 38,5 Wochenstunden und mehr | |
|------------------------------------|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen Beschäftigungsumfang von mindestens 38,5 Wochenstunden. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem Beschäftigungsumfang von 38,5 Wochenstunden und mehr / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.15 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen | |
|---|--|
| Aussage | X% der Angestellten in der Kindertagesbetreuung haben einen befristeten Vertrag. |
| Berechnung | Anzahl der Angestellten mit befristeten Verträgen / Anzahl der Angestellten * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.16.1 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|--|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem fachbezogenen Hochschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.16.2 Anteil des Personals mit fachbezogenem Fachschulabschluss | |
|--|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen fachbezogenen Fachschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem fachbezogenen Fachschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| 3.16.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Berufsfachschulabschluss | |
|--|--|
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen fachbezogenen Berufsfachschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit einem fachbezogenen Berufsfachschulabschluss / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|--|--|
| 3.16.4 Anteil des Personals mit sonstigem oder ohne Abschluss oder noch in Ausbildung | |
| Aussage | X% der pädagogisch Tätigen haben einen sonstigen Abschluss, keinen Abschluss oder sind noch in Ausbildung. |
| Berechnung | Anzahl der pädagogisch Tätigen mit sonstigen Abschlüssen, ohne Abschluss oder noch in Ausbildung / Anzahl der pädagogisch Tätigen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.17.1 Anteil mit einer einschlägigen Berufsausbildung | |
| Aussage | X% der Kindertagespflegepersonen haben eine einschlägige Berufsausbildung. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit einschlägiger Berufsausbildung / Anzahl der Kindertagespflegepersonen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.17.2 Anteil mit fachpädagogischem Abschluss oder mindestens einem Qualifizierungskurs mit 160 Stunden und mehr | |
| Aussage | X% der Kindertagespflegepersonen verfügen über einen fachpädagogischen Abschluss oder/und einen Qualifizierungskurs im Umfang von mindestens 160 Stunden. |
| Berechnung | Anzahl der Kindertagespflegepersonen mit fachpädagogischem Abschluss oder einem Qualifizierungskurs von mindestens 160 Stunden / Anzahl der Kindertagespflegepersonen * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 3.18.1 Für Gruppen mit Kindern im Alter von unter 3 Jahren | |
| Aussage | Rechnerisch war eine in Vollzeit tätige Person in Kindertageseinrichtungen im Mittel für X ganztagsbetreute unter 3-Jährige zuständig. |
| Berechnung | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |
| Quelle | |

| | |
|--|--|
| 3.18.2 Für Gruppen mit Kindern im Alter zwischen 3 Jahren und Schuleintritt | |
| Aussage | Rechnerisch war eine in Vollzeit tätige Person in Kindertageseinrichtungen im Mittel für X ganztagsbetreute Kinder zwischen 3 Jahren und dem Schuleintritt zuständig. |
| Berechnung | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |
| Quelle | |

| | |
|---|--|
| 3.19 Durchschnittliche Anzahl der betreuten Kinder pro Kindertagespflegeperson | |
| Aussage | Eine Kindertagespflegeperson war im Durchschnitt für X Kinder zuständig. |
| Berechnung | Anzahl der Kinder in der Kindertagespflege / Anzahl der Kindertagespflegepersonen |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und in öffentlich geförderter Kindertagespflege; eigene Berechnungen |

Ausgaben und Finanzen

| | |
|---|---|
| 3.20.1 Ausgaben des Bundes, inklusive Zuschuss über Umsatzsteuerpunkte in EUR) | |
| Aussage | Im angegebenen Jahr hat der Bund X EUR für die Kindertagesbetreuung ausgegeben. |
| Quelle | BMFSFJ: Sonderauswertung |

| | |
|--|---|
| 3.20.2 Ausgaben der Länder (ohne „Bundeszuschuss“) in EUR | |
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Länder X EUR für die Kindertagesbetreuung ausgegeben. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht |

| | |
|--|---|
| 3.20.3 Ausgaben der Kommunen in EUR | |
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Kommunen X EUR für die Kindertagesbetreuung ausgegeben. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht |

| | |
|---|--|
| 3.20.4 Private Ausgaben (insbesondere von freien Trägern und Eltern) in EUR | |
| Aussage | Im angegebenen Jahr wurden X EUR an privaten Ausgaben für die Kindertagesbetreuung getätigt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Bildungsfinanzbericht |

| | |
|--|--|
| 3.21 Anzahl der Länder mit Elternbeitragsbefreiung für mindestens einen Altersjahrgang | |
| Aussage | In X Ländern, gibt es mindestens einen Altersjahrgang, für den Familien keine Elternbeiträge für die Kindertagesbetreuung zahlen müssen. |
| Quelle | Kindertagesbetreuungsgesetze der Länder |

4. Hilfen zur Erziehung (§§ 27 bis 35, 41 SGB VIII)

Inanspruchnahme und Adressat(inn)en

| 4.1 Anzahl der Hilfen zur Erziehung (HzE) pro Jahr (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | X Hilfen zur Erziehung wurden pro Jahr gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.2 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in HzE (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.2.1 Junge Menschen unter 27 Jahren in HzE pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen unter 27 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 21-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch. Mit Blick auf die Berechnung der Inanspruchnahmequoten von Hilfen zur Erziehung wird auf die altersrelativierten Bezugsgrößen der unter 21-Jährigen und nicht der unter 27-Jährigen zurückgegriffen, da ein Großteil der Hilfen eher die erstgenannten Altersgruppen betrifft, was mit dem regelhaften Ende von erzieherischen Hilfen spätestens mit 21 Jahren zusammenhängt. |
| Berechnung | $(\text{Anzahl unter 27-Jähriger in den Hilfen zur Erziehung} / \text{Anzahl der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung}) * 10.000$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können. |

| 4.2.2 Anzahl der jungen Menschen unter 18 Jahren in HzE (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | X junge Menschen unter 18 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.2.3 Junge Menschen unter 18 Jahren in HzE pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen unter 18 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können. |

| 4.2.4 Anzahl der jungen Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren in HzE (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | X junge Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Hilfen zur Erziehung gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.2.5 Junge Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren in HzE pro 10.000 der 18- bis unter 21-Jährigen in der Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Hilfe zur Erziehung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen jungen Menschen im Alter von 18 bis unter 27 Jahren betraf, nahmen X von 10.000 der unter 21-Jährigen in diesem Zeitraum eine Hilfe zur Erziehung in Anspruch. Mit Blick auf die Berechnung der Inanspruchnahmequoten von Hilfen zur Erziehung wird auf die altersrelativierten Bezugsgrößen der 18- bis unter 21-Jährigen und nicht der 18- bis unter 27-Jährigen zurückgegriffen, da ein Großteil der Hilfen eher die erstgenannten Altersgruppen betrifft, was mit dem regelhaften Ende von erzieherischen Hilfen spätestens mit 21 Jahren zusammenhängt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können. |

| 4.3 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in Erziehungsberatung (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten Erziehungsberatungen gem. §§ 28/41 SGB VIII gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.4 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in ambulanten Hilfen (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten ambulanten erzieherischen Hilfen (§§ 27,2/41 ambulante Hilfen und sonstige Hilfen, §§ 29-32/41, §§ 35/41 SGB VIII) gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.5 Anzahl der jungen Menschen unter 27 Jahren in stationären Hilfen (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | X junge Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten stationären Hilfen (stationäre 27,2er-Hilfen, §§ 33-34/41 SGB VIII) gezählt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.6 Anteil der weiblichen jungen Menschen in HzE (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | X% der weiblichen jungen Menschen unter 27 Jahren wurden pro Jahr in den andauernden und beendeten erzieherischen Hilfen gezählt. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen jungen Menschen in den erzieherischen Hilfen / Anzahl der jungen Menschen in den erzieherischen Hilfen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.7 Anteil der jungen Menschen in HzE von alleinerziehenden Eltern bei Hilfebeginn | |
|--|---|
| Aussage | X% der Familien mit neu begonnenen Hilfen zur Erziehung pro Jahr waren Alleinerziehendenfamilien |
| Berechnung | Anzahl der begonnenen Hilfen bei Alleinerziehendenfamilien / Anzahl der begonnenen erzieherischen Hilfen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.8 Anteil junger Menschen in HzE, deren Familien Transferleistungen beziehen, bei Hilfebeginn | |
|--|--|
| Aussage | X% der Familien mit neu begonnenen Hilfen zur Erziehung erhielten gleichzeitig Transferleistungen bei Hilfebeginn. |
| Berechnung | Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen die Familie bei Hilfebeginn Transferleistungen bezogen hat / Anzahl der begonnenen erzieherischen Hilfen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Bei den Transferleistungen werden hierbei das Arbeitslosengeld II, auch in Verbindung mit dem Sozialgeld (für Kinder), die bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung im Rahmen der Sozialhilfe oder auch der Kinderzuschlag berücksichtigt. Diese Angaben liefern Hinweise zu den Lebenslagen von Familien, konkreter zu zumindest drohenden Armutslagen von Familien, die Hilfen zur Erziehung in Anspruch nehmen |

| 4.9 Anteil junger Menschen in HzE mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn | |
|--|---|
| Aussage | Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurde angegeben, dass die in der Familie gesprochene Sprache nicht Deutsch ist. |
| Berechnung | Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen die Familiensprache nicht Deutsch ist / Anzahl der begonnenen Hilfen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Hilfverläufe

| 4.10.1 Anteil aufgrund Belastungen d. jungen Menschen durch familiäre Konflikte | |
|---|--|
| Aussage | Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. |
| Berechnung | Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. |

| 4.10.2 Anteil aufgrund eingeschränkter Erziehungskompetenz der Eltern | |
|---|--|
| Aussage | Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. |
| Berechnung | Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. |

| 4.10.3 Anteil aufgrund von Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen | |
|--|--|
| Aussage | Bei X% der neu begonnenen Hilfen zur Erziehung wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. |
| Berechnung | Anzahl der begonnenen Hilfen, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der begonnenen Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. |

| 4.11 Durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten | |
|--|---|
| Aussage | Beendete Hilfen zur Erziehung dauerten im Durchschnitt x Monate. |
| Berechnung | Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten Hilfen / Anzahl der beendeten Hilfen |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.12 Durchschnittliche Fachleistungsstunden pro Woche bei ambulanten Hilfen | |
|---|--|
| Aussage | Bei andauernden ambulanten Hilfen zur Erziehung (§§ 27,2/41 ambulante Hilfen und sonstige Hilfen, §§ 29-32/41, §§ 35/41 SGB VIII) wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden der Hilfen pro Woche durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden Hilfen / Anzahl der andauernden Hilfen |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 4.13 Anteil der beendeten Hilfen gemäß Hilfeplan | |
|--|--|
| Aussage | Bei beendeten Hilfen zur Erziehung wurden X% der Hilfen planmäßig geändert, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption. |
| Berechnung | Summe aus der Anzahl aller beendeten Hilfen gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Personal

| 4.14 Anzahl des Personals (Grundzahl) | |
|---------------------------------------|--|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Hilfen zur Erziehung waren. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Als Arbeitsbereiche der Hilfen zur Erziehung werden verstanden: Erziehungs- und Familienberatung (§ 28), andere erzieherische Hilfen (§ 27 Abs. 2), Soziale Gruppenarbeit (§ 29), Erziehungsbeistand, Betreuungshilfe (§ 30), Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31), Tagesgruppenerziehung (§ 32), Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35), Heimerziehung im Gruppendienst und Heimerziehung mit gruppenübergreifenden Tätigkeiten (§ 34). |

| 4.14.1 Anteil des Personals bei freien Trägern | |
|--|---|
| Aussage | X% des Personals im überwiegenden Tätigkeitsbereich der Hilfen zur Erziehung arbeitete am 31.12. des angegebenen Jahres bei einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe. |
| Berechnung | Anzahl der tätigen Personen im Arbeitsbereich der Hilfen zur Erziehung, die einem freien Träger zugeordnet werden / Anzahl der tätigen Personen im Arbeitsbereich der Hilfen zur Erziehung * 100. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 4.14.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | In allen Arbeitsbereichen der Hilfen zur Erziehung wurden arbeitsfeldspezifisch Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten eingesetzt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 4.15.1 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE unter 30 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 4.15.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE ab 55 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 4.16 Anteil des weiblichen Personals | |
|--------------------------------------|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung sind weiblich. |
| Berechnung | Anzahl weiblicher Personen in Arbeitsbereichen der HzE/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 4.17 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|--|---|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 4.17 Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master). |

| 4.18 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|---|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 4.19 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen | |
|---|--|
| Aussage | X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich Hilfen zur Erziehung verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“/ (Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der HzE mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 4.19 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst. |

Ausgaben

| 4.20 Ausgaben für Hilfen zur Erziehung insgesamt in EUR (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt X EUR für Einrichtungen und Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen |

| 4.21 Pro-Kopf-Ausgaben pro unter 21-Jährigen in der Bevölkerung in EUR | |
|--|---|
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro unter 21-Jährigen in der Bevölkerung. |
| Berechnung | Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Einrichtungen und Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

5. Eingliederungshilfen (§ 35a SGB VIII und 6. Kap. SGB XII)

Inanspruchnahme und Adressat(inn)en von Eingliederungshilfen (Egh) gem. § 35a SGB VIII insgesamt

| 5.1 Anzahl der der jungen Menschen mit Eingliederungshilfe (unter 27 J.) (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt. |

| 5.1.1 Junge Menschen (U27) mit Egh pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung | |
|--|---|
| Aussage | X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren pro. 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch. |
| Berechnung | Anzahl junger Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die bevölkerungsrelativierten Berechnungen beziehen sich überwiegend auf die Gruppe der unter 21-jährigen Bevölkerung. Auch wenn die Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII nach dem Gesetz bis unter 27 Jahre in Anspruch genommen werden können, stellen die 21- bis unter 27-Jährigen, ähnlich wie bei den Hilfen zur Erziehung (vgl. Kap. 4), eine quantitativ geringe Gruppe dar. Darüber hinaus wird laut Gesetzgebung eine Eingliederungshilfe bzw. Hilfe zur Erziehung in der Regel nur bis zur Vollendung des 21. Lebensjahres gewährt. Fortgesetzt wird sie über das 21. Lebensjahr lediglich in begründeten Einzelfällen. Für die Eingliederungshilfe gilt zudem, dass in vielen Bundesländern die Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen unterschiedlich sind; z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können. |

| 5.2 Anzahl der der jungen Menschen mit Eingliederungshilfe (unter 18 J.) (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X Minderjährige in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt. |

| 5.2.1 Junge Menschen (U27) mit Egh pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung | |
|--|--|
| Aussage | X Minderjährige pro. 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch. |
| Berechnung | Anzahl der Minderjährigen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (s. auch Hinweis zu Kennzahl 5.1). Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können. |

Ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

| 5.3 Anzahl der der jungen Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen (unter 27 J.) (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt. |

| 5.3.1 Junge Menschen (U27) mit ambulanten Egh pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung | |
|---|--|
| Aussage | X junge Menschen pro. 10.000 der unter 21-Jährigen Bevölkerung nahmen in angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (s. auch Hinweis zu Kennzahl 5.1). Die bevölkerungsrelativierte Kennzahl wird pro 10.000 und nicht pro 100 gebildet, da bei der Größenordnung die Entwicklungen differenzierter abgebildet werden können. |

| 5.4 Durchschnittsalter der jungen Menschen bei Hilfebeginn | |
|--|--|
| Aussage | Ein junger Mensch, der im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII erhalten hat, war zu Beginn der Hilfe im Durchschnitt X Jahre alt. |
| Berechnung | Arithmetisches Mittel des Alters der jungen Menschen in den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.5 Anteil weiblicher junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII | |
|---|---|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, die eine zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Anspruch genommen haben, waren weiblich. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen Klientel in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.6 Anteil junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII mit alleinerziehenden Eltern bei Hilfebeginn | |
|--|--|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einem alleinerziehenden Haushalt. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus einem alleinerziehenden Haushalt in neu begonnenen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.7 Anteil junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII, deren Familie Transferleistungen beziehen, bei Hilfebeginn | |
|---|--|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, die Transferleistungen bezieht. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit Transferleistungsbezug in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.8 Anteil junger Menschen mit ambulanten Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn | |
|--|--|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine ambulante Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, in der vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Stationäre Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

| 5.9 Anzahl der jungen Menschen mit stationären Eingliederungshilfen (unter 27 J.) (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die Jugendämter X junge Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und dem innerhalb des Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es werden junge Menschen pro Fall erfasst. Erhält ein junger Mensch mehrere Hilfen, z.B. eine weitere Hilfe zur Erziehung, wird er als ein weiterer Fall in der HzE-Statistik vermerkt. |

| 5.9.1 Junge Menschen (U27) mit stationären Egh pro 10.000 der unter 21-Jährigen in der Bevölkerung | |
|--|--|
| Aussage | X junge Menschen pro. 10.000 der unter 21-Jährigen Bevölkerung nahmen im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII in Anspruch. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen (Jahressumme) / unter 21-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | In den Bundesländern gibt es teils unterschiedliche Regelungen für Kinder unter 6 Jahren und für die jungen Volljährigen, z.T. liegt die Zuständigkeit beim Sozialhilfeträger. Darüber hinaus fällt das Fallzahlenvolumen für die Minderjährigen im Vergleich zu den jungen Volljährigen deutlich größer aus (s. auch Hinweis zu Kennzahl 5.1) |

| 5.10 Durchschnittsalter der jungen Menschen bei Hilfebeginn | |
|---|---|
| Aussage | Ein junger Mensch, der im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII erhalten hat, war zu Beginn der Hilfe im Durchschnitt X Jahre alt. |
| Berechnung | Arithmetisches Mittel des Alters der jungen Menschen in den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.11 Anteil weiblicher junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (unter 27 J.) | |
|---|--|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, die eine zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Anspruch genommen haben, waren weiblich. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen Klientel im Alter von unter 27 Jahren in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in den zum 31.12. andauernden und den innerhalb des angegebenen Jahres beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.12 Anteil junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII mit alleinerziehenden Eltern bei Hilfebeginn | |
|--|---|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einem alleinerziehenden Haushalt. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus einem alleinerziehenden Haushalt in neu begonnenen Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 5.13 Anteil junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII, deren Familie Transferleistungen beziehen, bei Hilfebeginn | |
|---|--|
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, die Transferleistungen bezieht. |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit Transferleistungsbezug in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| | | |
|------------|--|--|
| 5.14 | Anteil junger Menschen mit stationären Eingliederungshilfen gem. §35a SGB VIII mit nichtdeutscher Familiensprache bei Hilfebeginn | |
| Aussage | X% der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren, für die im angegebenen Jahr eine stationäre Eingliederungshilfe gem. § 35a SGB VIII gewährt wurde, kamen aus einer Familie, in der vorrangig nicht Deutsch gesprochen wird. | |
| Berechnung | Anzahl der jungen Menschen im Alter von unter 27 Jahren aus Familien mit nichtdeutscher Familiensprache in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der jungen Menschen in neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII * 100 | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen | |

Hilfeverläufe der ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

| | | |
|---------|---|--|
| 5.15 | Wichtigste Gründe für die Gewährung von ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII | |
| Aussage | Hauptgründe für die Gewährung von ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen | |

| | | |
|------------|--|--|
| 5.15.1 | Anteil aufgrund von Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen | |
| Aussage | Bei X% den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. | |
| Berechnung | Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen | |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. | |

| | | |
|------------|--|--|
| 5.15.2 | Anteil aufgrund von schulischen/beruflichen Problemen des jungen Menschen | |
| Aussage | Bei X% den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. | |
| Berechnung | Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen | |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. | |

| | | |
|------------|---|--|
| 5.15.3 | Anteil aufgrund von Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des jungen Menschen | |
| Aussage | Bei X% den neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. | |
| Berechnung | Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen | |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. | |

| | | |
|------------|---|--|
| 5.16 | Durchschnittliche Dauer der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Monaten | |
| Aussage | Beendete ambulante Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII dauerten im Durchschnitt im angegebenen Jahr X Monate. | |
| Berechnung | Anzahl aller Hilfemonate bei beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen | |

| | |
|--|--|
| 5.17 Durchschnittliche Anzahl der Fachleistungsstunden bei ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII pro Woche | |
| Aussage | Bei andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der andauernden ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| | |
|--|--|
| 5.18 Anteil der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35 SGB VIII gemäß Hilfeplan | |
| Aussage | Von den beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden X% der Hilfen planmäßig beendet, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption. |
| Berechnung | Summe aus der Anzahl aller beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten ambulanten Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Hilfeverläufe der stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

| | |
|---|---|
| 5.19 Wichtigste Gründe für die Gewährung von stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII | |
| Aussage | Hauptgründe für die Gewährung von stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| | |
|--|--|
| 5.19.1 Anteil aufgrund von Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen | |
| Aussage | Bei X% den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. |
| Berechnung | Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Entwicklungsauffälligkeiten des jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem höchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. |

| | |
|--|--|
| 5.19.2 Anteil aufgrund von schulischen/beruflichen Problemen des jungen Menschen | |
| Aussage | Bei X% den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. |
| Berechnung | Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII, bei denen „Schulische bzw. berufliche Probleme“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem zweithöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. |

| | |
|---|---|
| 5.19.3 Anteil aufgrund von Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen | |
| Aussage | Bei X% den neu begonnenen stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund für die Hilfe angegeben. |
| Berechnung | Anzahl der neu begonnenen stationären Hilfen, bei denen „Auffälligkeiten im sozialen Verhalten des. jungen Menschen“ als Hauptgrund genannt wurde / Anzahl der neu begonnenen stationären Hilfen (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Ausgewiesen wird hier der Hauptgrund mit dem dritthöchsten Anteil im aktuellsten angegebenen Jahr. |

| | |
|--|--|
| 5.20 Durchschnittliche Dauer der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII in Monaten | |
| Aussage | Beendete stationäre Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII dauerten im Durchschnitt im angegebenen Jahr X Monate. |
| Berechnung | Anzahl aller Hilfemomente bei beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| | |
|---|--|
| 5.21 Durchschnittliche Anzahl der Fachleistungsstunden bei stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII pro Woche | |
| Aussage | Bei andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden zum Stichtag 31.12. im Durchschnitt X Fachleistungsstunden pro Woche durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl aller wöchentlichen Fachleistungsstunden der am 31.12. andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII / Anzahl der andauernden stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| | |
|--|--|
| 5.22 Anteil der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan | |
| Aussage | Von den beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII wurden X% der Hilfen planmäßig beendet, und zwar gemäß Hilfeplan oder aufgrund einer Adoption. |
| Berechnung | Summe aus der Anzahl aller beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII gemäß Hilfeplan und aufgrund von Adoption / Anzahl der beendeten stationären Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII (ohne Zuständigkeitswechsel der Jugendämter) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XIII in Verbindung mit SGB IX

| | |
|--|---|
| 5.23 Anzahl der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl) | |
| Aussage | Im Laufe des Jahres X wurden X Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt. |
| Quelle | Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII |
| Hinweis | Da Minderjährige unterschiedliche Hilfen gleichzeitig oder konsekutiv innerhalb eines Jahres erhalten können, kommt es zu Mehrfachnennungen. Durch die Statistischen Landesämter werden Mehrfachzählungen insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar sind. |

| | |
|---|--|
| 5.23.1 Anzahl der ambulanten Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl) | |
| Aussage | Im Laufe des Jahres X wurden X ambulante Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt. |
| Quelle | Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII |

| | |
|---|---|
| 5.23.2 Anzahl der Eingliederungshilfen in Einrichtungen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl) | |
| Aussage | Im Laufe des Jahres X wurden X Eingliederungshilfen in Einrichtungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt. |
| Quelle | Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII |

| | |
|---|--|
| 5.23.3 Anzahl der heilpädagogischen Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl) | |
| Aussage | Im Laufe des Jahres X wurden X heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt. |
| Quelle | Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII |

| | |
|---|---|
| 5.23.4 Anzahl der Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl) | |
| Aussage | Im Laufe des Jahres X wurden X Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt. |
| Quelle | Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII |

| | |
|---------|--|
| 5.23.5 | Anzahl der Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX (Grundzahl) |
| Aussage | Im Laufe des Jahres X wurden X Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX für Minderjährige gewährt. |
| Quelle | Sozialleistungen – Statistik zu Sozialleistungen – Empfänger/-innen in Form von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII |

Ausgaben für Eingliederungshilfen gem. § 35a SGB VIII

| | |
|---------|--|
| 5.24 | Ausgaben für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII für Minderjährige in EUR (Grundzahl) |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Eingliederungshilfen gemäß 35a SGB VIII. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe |

| | |
|------------|--|
| 5.25 | Pro-Kopf-Ausgaben pro unter 18-Jährigen in der Bevölkerung in EUR |
| Aussage | X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII pro unter 18-Jährigen im angegebenen Jahr aufgewendet. |
| Berechnung | Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII / Anzahl der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| | |
|------------|--|
| 5.26 | Ausgaben pro Hilfefall in EUR |
| Aussage | X EUR wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII pro gewährte Eingliederungshilfe gemäß § 35a SGB VIII im angegebenen Jahr aufgewendet. |
| Berechnung | Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII / Anzahl der gewährten Eingliederungshilfen gemäß § 35a SGB VIII |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe, Hilfe für junge Volljährige; – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; eigene Berechnungen |

Ausgaben für Eingliederungshilfen für Menschen mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XIII in Verbindung mit SGB IX

| | |
|---------|--|
| 5.27 | Ausgaben für Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl) |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe |

| | |
|---------|--|
| 5.27.1 | Ausgaben für ambulante Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl) |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für ambulante Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe |

| | |
|---------|--|
| 5.27.2 | Ausgaben für Hilfen in Einrichtungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl) |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Hilfen in Einrichtungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe |

| | |
|---------|--|
| 5.27.3 | Ausgaben für heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl) |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für heilpädagogische Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe |

| | |
|---|---|
| 5.27.4 Ausgaben für Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl) | |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Hilfen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe |

| | |
|--|--|
| 5.27.5 Ausgaben für Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX in Mrd. EUR (Grundzahl) | |
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten X Mrd. EUR für Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung im Rahmen der Eingliederungshilfen für Minderjährige mit Behinderung gemäß 6. Kapitel SGB XII in Verbindung mit SGB IX. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Sozialleistungen – Ausgaben der Sozialhilfe |

6. Kinder- und Jugendarbeit (§ 11 SGB VIII)

Inanspruchnahme und Adressat(inn)en

| 6.1.1 Anzahl der Stammesbesuchenden (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Stammesbesuchende an ihren öffentlich geförderten offenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt. |

| 6.1.2 Stammesbesuchende pro 100 der 6- bis unter 27-Jährigen in der Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede/-r gezählte Stammesbesuchende im angegebenen Jahr ein unterschiedliches Individuum war, waren X% der 6- bis unter 27-Jährigen in diesem Zeitraum Stammesbesuchende eines öffentlich geförderten offenen Angebots der Kinder- und Jugendarbeit eines anerkannten Trägers der Kinder- und Jugendhilfe. |
| Berechnung | Anzahl Stammesbesuchende (Jahressumme) / 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; Bevölkerungsforschung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 6.1.3 Median der Stammesbesuchenden pro Angebot | |
|---|--|
| Aussage | Sortiert man alle offenen Angebote nach der Zahl ihrer Stammesbesuchenden, beträgt die Teilnehmerzahl des genau in der Mitte liegenden Angebotes X. |
| Berechnung | Bei gerader Anzahl der zugrundliegenden Angebote: Arithmetischer Mittelwert aus Ober- und Untermedian. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.1.4 Anteil der Angebote, die auch von unter 10-Jährigen genutzt werden | |
|--|---|
| Aussage | Von allen offenen Angeboten wurden X% von mindestens einem unter 10-jährigen Stammesbesuchenden genutzt. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit mind. 1 unter 10-J. Stammesbesuchenden / Anzahl aller offenen Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.1.5 Anteil der Angebote, die auch von 18- bis unter 27-Jährigen genutzt werden | |
|--|---|
| Aussage | Von allen offenen Angeboten wurden X% von mindestens einem 18-Jährigen bis unter 27-Jährigen Stammesbesuchenden genutzt. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit mind. 1 18-J. bis u. 27-J. Stammesbesuchenden / Anzahl aller offenen Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung. |

| 6.2.1 Anzahl der Teilnehmenden (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt. |

| 6.2.2 Median der Teilnehmenden pro Angebot | |
|--|--|
| Aussage | Sortiert man alle gruppenbezogenen Angebote nach der Zahl ihrer Teilnehmenden, beträgt die Teilnehmerzahl des genau in der Mitte liegenden Angebotes X. |
| Berechnung | Bei gerader Anzahl der zugrundliegenden Angebote: Arithmetischer Mittelwert aus Ober- und Untermedian. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.2.3 Anteil der Teilnehmenden unter 10 Jahren | |
|--|---|
| Aussage | X% aller Teilnahmen von gruppenbezogenen Angeboten betrafen unter 10-Jährige. |
| Berechnung | Anzahl Teilnahmen von unter 10-J. / Anzahl aller Teilnahmen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.2.4 Anteil der Teilnehmenden über 18 Jahren | |
|---|---|
| Aussage | X% aller Teilnahmen von gruppenbezogenen Angeboten betrafen 18-Jährige und Ältere. |
| Berechnung | Anzahl Teilnahmen von 18-J. und Älteren / Anzahl aller Teilnahmen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.3.1 Anzahl der Teilnehmenden von Freizeiten (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt. |

| 6.3.2 Anzahl Teilnehmende an Fortbildungen und Seminaren (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Fortbildungen und Seminaren der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt. |

| 6.3.3 Anzahl Teilnehmende an (Groß-)Veranstaltungen und sonstigen Projekten (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Teilnahmen an ihren öffentlich geförderten Projekten, Festen, Feiern, Konzerten, Sportveranstaltungen und sonstigen einmaligen Veranstaltungen (außer Freizeiten, Fortbildungen und Seminaren) der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls eine Person mehrere Angebote nutzt, wird sie mehrfach gezählt. |

Angebote, Einrichtungen und Träger

| 6.4.1 Anzahl der einrichtungsbezogenen Angebote (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Typen Jugendclub, Jugendtreff/Stadtteiltreff, Jugendzentrum/zentrale (Groß-) Einrichtung, Jugendfarm, Abenteuerspielplatz, Jugendkulturzentrum, Jugendkunst- oder Jugendmusikschule und Sonstiges einrichtungsbezogenes Angebot. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.4.2 Anzahl der mobilen/aufsuchenden Angebote (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit der Typen Spiel- und/oder Sportmobil, Einrichtung/Initiative der mobilen Jugendarbeit und sonstiges aufsuchendes Angebot. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.4.3 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung pro Angebot | |
|--|---|
| Aussage | Pro Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit lebten X 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung. |
| Berechnung | Anzahl 6- bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)/Anzahl offene Angebote (Jahressumme) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 6.4.4 Anteil der Angebote mit mindestens 5 Öffnungstagen pro Woche | |
|--|---|
| Aussage | X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit waren in einer typischen Woche 5 oder mehr Tage geöffnet. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit mindestens 5 Öffnungstagen/Anzahl offene Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.4.5 Anteil mit Themenschwerpunkt Spiel (ggf. neben anderen) | |
|---|---|
| Aussage | Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde „Spielbezogene Schwerpunkte“ als ein zusätzlicher Schwerpunkt zum offenen Bereich angegeben. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit Schwerpunkt „Spiel“/Anzahl offene Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. „Spielbezogene Schwerpunkte“ wurden am häufigsten genannt. |

| 6.4.6 Anteil mit mehr als einem Themenschwerpunkt | |
|---|--|
| Aussage | Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde mehr als ein inhaltlicher Schwerpunkt zusätzlich zum offenen Bereich angegeben. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit zwei oder drei Schwerpunkten/Anzahl offene Angebote * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. |

| 6.4.7 Anteil ohne festgelegten Themenschwerpunkt | |
|--|---|
| Aussage | Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass kein inhaltlicher Schwerpunkt zusätzlich zum offenen Bereich festgelegt wurde. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit Nennung der Option „kein festgelegter Schwerpunkt“/Anzahl offene Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.4.8 Anteil mit Schulkooperationen | |
|-------------------------------------|--|
| Aussage | Für X% der Angebote der offenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote mit Schulkooperation/Anzahl offene Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.5.1 Anzahl der gruppenbezogenen Angebote (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte gruppenbezogene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.5.2 Durchschnittliche Anzahl der Gruppentreffen pro Monat (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im Durchschnitt fanden Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit X mal im Monat statt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.5.3 Anteil mit Themenschwerpunkt Spiel (ggf. neben anderen) | |
|---|--|
| Aussage | Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde „Spielbezogene Schwerpunkte“ als ein inhaltlicher Schwerpunkt angegeben. |
| Berechnung | Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit Schwerpunkt „Spiel“/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. „Spielbezogene Schwerpunkte“ wurden am häufigsten genannt. |

| 6.5.4 Anteil mit mehr als einem Themenschwerpunkt | |
|---|--|
| Aussage | Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde mehr als ein inhaltlicher Schwerpunkt angegeben. |
| Berechnung | Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit zwei oder drei Schwerpunkten/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es können bis zu drei Schwerpunkte angegeben werden. |

| 6.5.5 Anteil ohne festgelegten Themenschwerpunkt | |
|--|---|
| Aussage | Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass kein inhaltlicher Schwerpunkt festgelegt wurde. |
| Berechnung | Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit Nennung der Option „kein festgelegter Schwerpunkt“/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.5.6 Anteil mit Schulkooperationen | |
|-------------------------------------|---|
| Aussage | Für X% der Angebote der gruppenbezogenen Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden. |
| Berechnung | Anzahl gruppenbezogenen Angebote mit Schulkooperation/Anzahl gruppenbezogenen Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.6.1 Anzahl Freizeiten (Grundzahl) | |
|-------------------------------------|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Freizeiten der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.6.2 Anzahl Fortbildungen/Seminare (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X öffentlich geförderte Fortbildungen/Seminare der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.6.3 Anzahl sonstige Projekte und (Groß-)Veranstaltungen (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr zählten die anerkannten Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Veranstaltungen/Projekte der Kinder- und Jugendarbeit der Typen „Projekt“, „Fest, Feier, Konzert“, „Sportveranstaltung“ und „Sonstiges“. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.6.4 Anteil der Veranstaltungen/Projekte mit Schulkooperationen | |
|--|---|
| Aussage | Für X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass diese in Kooperation mit Schule konzipiert und/oder geleistet wurden. |
| Berechnung | Anzahl Veranstaltungen/Projekte mit Schulkooperation/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.6.5 Anteil der Angebote internationaler Jugendarbeit | |
|--|---|
| Aussage | Für X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurde angegeben, dass es sich dabei um ein Angebot der internationalen Jugendarbeit handelte. |
| Berechnung | Anzahl Veranstaltungen/Projekte mit Merkmal „Internationale Jugendarbeit“/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.7.1 Anteil der offenen Angebote in freier Trägerschaft | |
|--|---|
| Aussage | X% der öffentlich geförderten offenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl offene Angebote in freier Trägerschaft/Anzahl offene Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.7.2 Anteil der gruppenbezogenen Angebote in freier Trägerschaft | |
|---|--|
| Aussage | X% der öffentlich geförderten gruppenbezogenen Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl gruppenbezogene Angebote in freier Trägerschaft/Anzahl gruppenbezogene Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.7.3 Anteil der Veranstaltungen/Projekte in freier Trägerschaft | |
|--|---|
| Aussage | X% der öffentlich geförderten Veranstaltungen und Projekte der Kinder- und Jugendarbeit wurden von anerkannten freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl Veranstaltungen und Projekte in freier Trägerschaft/Anzahl Veranstaltungen und Projekte * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.7.4 Anzahl der öffentlichen Träger (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr führten X öffentliche Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

| 6.7.5 Anzahl der freien Träger (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr führten X anerkannte freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe öffentlich geförderte Angebote der Kinder- und Jugendarbeit durch. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit |

Personal

| 6.8.1 Anzahl des (beruflichen) Personals (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich die Kinder- und Jugendarbeit war. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |
| Hinweis | Als Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit werden verstanden: „Kulturelle Jugend(bildungs-)arbeit“, „Außerschulische Jugendbildungsarbeit, Aus- und Fortbildung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern freier Träger“, „Kinder- und Jugenderholung“, „Internationale Jugendarbeit“, „Freizeitbezogene, offene Jugendarbeit und Jugendpflege“, „Jugendverbandsarbeit“, „Mobile Jugendarbeit“, „Jugendberatung gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 6 SGB VIII“ und „Spielplatzwesen“. |

| 6.8.2 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren | |
|---|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA unter 30 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 |

| 6.8.3 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|---|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA ab 55 J./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 |

| 6.8.4 Anteil des weiblichen Personals | |
|---------------------------------------|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit sind weiblich. |
| Berechnung | Anzahl weiblicher Personen in Arbeitsbereichen der KJA./ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 |

| 6.8.5 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 |

| 6.8.6 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|---|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master). |

| 6.8.7 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen | |
|--|---|
| Aussage | X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich Kinder- und Jugendarbeit verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag. |
| Berechnung | Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen in Arbeitsbereichen der KJA mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst. |

| 6.9.1 Anteil der Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen | |
|--|--|
| Aussage | X% der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden unter Mitarbeit von mindestens 1 Ehrenamtlichen durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen/Anzahl Angebote * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

| 6.9.2 Anteil der Angebote, die ausschließlich von Ehrenamtlichen erbracht werden | |
|--|--|
| Aussage | X% der öffentlich geförderten Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wurden unter Mitarbeit von mindestens 1 Ehrenamtlichen sowie zugleich ohne Mitarbeit von Haupt-/Nebenberuflichen sowie sonstigen päd. tätigen Personen durchgeführt. |
| Berechnung | Anzahl Angebote mit Beteiligung von Ehrenamtlichen und ohne Beteiligung von Haupt- und Nebenberuflichen sowie sonstigen päd. tätigen Personen /Anzahl Angebote * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; eigene Berechnungen |

Ausgaben und Finanzierung

| 6.10.1 Ausgaben insgesamt (in EUR) (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt X EUR für Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen |

| 6.10.2 Ausgaben pro 6- bis unter 27-J. in der Bevölkerung (in EUR) | |
|--|---|
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro 6- bis unter 27-Jährigem in der Bevölkerung. |
| Berechnung | Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit (Jahressumme) / 6 bis unter 27-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 6.10.3 Finanzierungsanteil Bund | |
|---------------------------------|--|
| Aussage | An den Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für die Kinder- und Jugendhilfe war die Bundesebene mit einem Anteil von X% beteiligt. |
| Berechnung | Ausgaben des Bundes für Kinder- und Jugendarbeit/Summe der Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit von Bund, Ländern und Kommunen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Jahresrechnungsstatistik; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Aufgrund von unterschiedlichen Erhebungszeitpunkten sowie nicht identischen Erhebungstatbeständen und damit verbundenen kategorialen Abgrenzungen weichen die Angaben der Jahresrechnungsstatistik aus der Bildungsfinanzberichterstattung von den Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit von den bei den Kennzahlen 6.10.1 und 6.10.2 verwendeten Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik ab. |

7. Jugendsozialarbeit (§ 13 SGB VIII)

Jugendsozialarbeit im Überblick

| 7.1 Anzahl des Personals (Grundzahl) | |
|--------------------------------------|---|
| Aussage | In allen Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit waren mit arbeitsfeldspezifischen Tätigkeiten X Personen im angegebenen Jahr beschäftigt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |
| Hinweis | Ausgewählt wurden für dieses Arbeitsfeld Personen für die in der Statistik angegeben wurde, dass sie folgende hauptsächliche Tätigkeiten ausüben: Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en |

| 7.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | In allen Arbeitsbereichen der Jugendsozialarbeit wurden arbeitsfeldspezifisch Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten eingesetzt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |
| Hinweis | Ausgewählt wurden für dieses Arbeitsfeld Personen für die in der Statistik angegeben wurde, dass sie folgende hauptsächliche Tätigkeiten ausüben: Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en |

| 7.2.1 Anteil des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (§ 13 Abs. 1 u. 2 SGB VIII) | |
|---|--|
| Aussage | %Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.2.2 Anteil des Personals in der Schulsozialarbeit | |
|---|---|
| Aussage | %Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Schulsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Schulsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.2.3 Anteil des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (§ 13 Abs. 3 SGB VIII) | |
|--|---|
| Aussage | %Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.2.4 Anteil des Personals in der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en | |
|---|---|
| Aussage | %Anteil des Personals mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en“ am gesamten Personal der Jugendsozialarbeit |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit „Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en“ / Anzahl aller Personen mit hauptsächlicher Tätigkeit in der Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.3 Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung pro Vollzeitäquivalent | |
|---|---|
| Aussage | Rechnerisch kommen X 6- bis unter 25-Jährige auf ein Vollzeitäquivalent der tätigen Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit Jugendsozialarbeit (ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit, Schulsozialarbeit, unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en) |
| Berechnung | Anzahl der 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)/ Vollzeitäquivalente der tätigen Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit Jugendsozialarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

Ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit

| 7.4 Anzahl des Personals der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Zum Stichtag (31.12.) wurden X Personen in Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.4.1 Anteil des weiblichen Personals | |
|---------------------------------------|---|
| Aussage | X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit sind Frauen. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.4.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|---|---|
| Aussage | X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit sind 55 Jahre und älter. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.4.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|---|---|
| Aussage | X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen fachbezogenen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.4.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|--|---|
| Aussage | X% des Personals in der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichlichen Tätigkeit ausbildungsbezogene Jugendsozialarbeit* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.5 Anzahl der Vollzeitäquivalente der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit. |
| Berechnung | |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe; eigene Berechnungen |

Schulsozialarbeit

| 7.6 Anzahl des Personals der ausbildungsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Zum Stichtag wurden X Personen gemeldet, die mit Aufgaben der Schulsozialarbeit in der Zuständigkeit des SGB VIII betraut waren. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.6.1 Anteil des weiblichen Personals | |
|---------------------------------------|--|
| Aussage | X% des Personals in der Schulsozialarbeit sind Frauen. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.6.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|---|--|
| Aussage | X% des Personals in der Schulsozialarbeit ist 55 Jahre und älter. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.6.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|---|---|
| Aussage | X% des Personals in der Schulsozialarbeit hat einen fachbezogenen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.6.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|--|--|
| Aussage | X% des Personals in der Schulsozialarbeit hat einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Schulsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.7 Anzahl der Vollzeitäquivalente der Schulsozialarbeit (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in der Schulsozialarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

Unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit

| 7.8 Anzahl des Personals der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. wurden X Personen in Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit gemeldet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.8.1 Anteil des weiblichen Personals | |
|---------------------------------------|--|
| Aussage | X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit sind Frauen. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.8.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|---|---|
| Aussage | X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit sind 55 Jahre und älter. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.8.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|---|--|
| Aussage | X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen fachbezogenen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.8.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|--|--|
| Aussage | X% des Personals in der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit hat einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit unterkunftsbezogene Jugendsozialarbeit * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en

| 7.10 Anzahl der Vollzeitäquivalente der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der unterkunftsbezogenen Jugendsozialarbeit. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.10 Anzahl des Personals in der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. wurden X Personen in Einrichtungen der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en gemeldet. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.10.1 Anteil des weiblichen Personals | |
|--|---|
| Aussage | X% des Personals in der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en sind Frauen. |
| Berechnung | Anzahl der weiblichen Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.10.2 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|--|---|
| Aussage | X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en sind 55 Jahre und älter. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en im Alter von 55 Jahren und älter/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.10.3 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|--|--|
| Aussage | X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en haben einen fachbezogenen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en und einem fachbezogenen Hochschulabschluss (Diplom-(Sozial-)Pädagog(e)in Uni und FH; Diplom Erziehungswissenschaftler/in; entsprechende BA und MA)/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.10.4 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|---|---|
| Aussage | X% des Personals in den Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en haben einen Arbeitsvertrag mit 32 Wochenstunden und mehr. |
| Berechnung | Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en mit 32 Wochenstunden und mehr/ Anzahl der Personen mit der hauptsächlichen Tätigkeit Eingliederungshilfen für Migrant(inn)en* 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.11 Anzahl der Vollzeitäquivalente in der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Zum Stichtag 31.12. gab es Personalressourcen im Umfang von X Vollzeitäquivalenten in den Einrichtungen der Eingliederungsarbeit für Migrant(inn)en. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen der Kinder- und Jugendhilfe |

Ausgaben pro 6- bis unter 25-Jährigen in Euro

| 7.12 Ausgaben der öffentlichen Hand für Leistungen der Jugendsozialarbeit (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im Jahr X wurden von den öffentlichen Gebietskörperschaften X Mrd. EUR für Leistungen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII ausgegeben. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe |

| 7.13 Anteil der Ausgaben für die Leistungen der Jugendsozialarbeit an den Gesamtausgaben der Kinder- und Jugendhilfe | |
|--|---|
| Aussage | Der Anteil der Ausgaben für Leistungen der Jugendsozialarbeit an allen Ausgaben der Kinder- und Jugendhilfe belief sich auf X%. |
| Berechnung | Ausgaben für Leistungen der Jugendsozialarbeit/ Ausgaben für die gesamte Kinder- und Jugendhilfe * 100. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe; eigene Berechnungen |

| 7.14 Ausgaben pro 6- bis unter 25-Jährigen in der Bevölkerung (in EUR) | |
|--|---|
| Aussage | Die öffentlichen Gebietskörperschaften verausgabten im angegebenen Jahr insgesamt rechnerisch X EUR pro 6- bis unter 25-Jährigem in der Bevölkerung. |
| Berechnung | Summe aller Ausgaben der öffentlichen Gebietskörperschaften für Angebote und Leistungen der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII (Jahressumme)/ 6- bis unter 25-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

8. Gefährdungseinschätzungen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen (§ 8a SGB VIII)

8a-Verfahren durch Jugendämter

| 8.1.1 Anzahl der 8a-Verfahren (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Gefährdungseinschätzungen gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII durchgeführt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Verfahren in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt. |

| 8.1.2 8a-Verfahren pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung | |
|--|--|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Gefährdungseinschätzung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen. |
| Berechnung | Anzahl 8a-Verfahren (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

Ergebnisse der 8a-Verfahren

| 8.2.1 Anteil mit akuter Kindeswohlgefährdung | |
|--|---|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“. |
| Berechnung | Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Der Begriff „akute Kindeswohlgefährdung“ wird vom Statistischen Bundesamt nur bei der Veröffentlichung von Daten und zur Unterscheidung von „latenter Kindeswohlgefährdung“ verwendet. Im Erhebungsbogen wird dieser Sachverhalt als „Kindeswohlgefährdung“ bezeichnet (ohne „akut“). |

| 8.2.2 Anteil mit latenter Kindeswohlgefährdung | |
|--|---|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“. |
| Berechnung | Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.2.3 Anteil ohne Gefährdung, aber mit Hilfebedarf | |
|--|---|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-Unterstützungsbedarf“. |
| Berechnung | Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung, aber Hilfe-Unterstützungsbedarf“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.2.4 Anteil weder mit Gefährdung noch mit Hilfebedarf | |
|--|---|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-Unterstützungsbedarf“. |
| Berechnung | Anzahl 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Keine Kindeswohlgefährdung und kein Hilfe-Unterstützungsbedarf“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

Festgestellte akute/latente Gefährdungen

| 8.3.1 Anzahl festgestellter Gefährdungen (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | X 8a-Verfahren im angegebenen Jahr endeten mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.3.2 Darunter: Anteil mit Anzeichen für Vernachlässigung | |
|---|---|
| Aussage | In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für Vernachlässigung“ vorlagen. |
| Berechnung | $8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für Vernachlässigung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.3.3 Darunter: Anteil mit Anzeichen für körperliche Misshandlung | |
|---|---|
| Aussage | In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für körperliche Misshandlung“ vorlagen. |
| Berechnung | $8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für körperliche Misshandlung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.3.4 Darunter: Anteil mit Anzeichen für psychische Misshandlung | |
|--|--|
| Aussage | In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für psychische Misshandlung“ vorlagen. |
| Berechnung | $8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für psychische Misshandlung“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.3.5 Darunter: Anteil mit Anzeichen für sexuelle Gewalt | |
|--|--|
| Aussage | In X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ oder „latente Kindeswohlgefährdung“ geben die Jugendämter an, dass „Anzeichen für sexuelle Gewalt“ vorlagen. |
| Berechnung | $8a\text{-Verfahren mit dem Merkmal „Art der Kindeswohlgefährdung - Anzeichen für sexuelle Gewalt“} / (8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“} + 8a\text{-Verfahren mit dem Ergebnis „latente Kindeswohlgefährdung“}) * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.3.6 Festgestellte Gefährdungen pro 10.000 der unter 18-Jährigen in der Bevölkerung | |
|--|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Gefährdungseinschätzung im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen, bei der das Ergebnis eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung war. |
| Berechnung | $(\text{Anzahl } 8a\text{-Verfahren mit festgestellter Kindeswohlgefährdung} + \text{Anzahl } 8a\text{-Verfahren mit festgestellter latenter Kindeswohlgefährdung}) / \text{Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)} * 10.000$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

8a-Verfahren bei unter 3-Jährigen

| 8.4.1 Anteil an allen 8a-Verfahren | |
|------------------------------------|---|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr betrafen Kinder im Alter von unter 3 Jahren. |
| Berechnung | $\text{Anzahl } 8a\text{-Verfahren, die unter 3-Jährige betreffen} / \text{Anzahl } 8a\text{-Verfahren insgesamt} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.4.2 8a-Verfahren pro 10.000 der unter 3-Jährigen in der Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jedes 8a-Verfahren im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 3-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Gefährdungseinschätzung betroffen. |
| Berechnung | Anzahl 8a-Verfahren, die unter 3-Jährige betreffen (Jahressumme) / Anzahl unter 3-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

Mitteilende Personen/Institutionen

| 8.5.1 Anteil der 8a-Verfahren aufgrund der Initiative der Betroffenen | |
|---|---|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Betroffenen (Eltern oder Minderjährige selbst) zurück. |
| Berechnung | Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Eltern(-teil)/Personensorgeberechtigte/-r“, „Minderjährige/-r selbst“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.5.2 Anteil der 8a-Verfahren aufgrund der Initiative von Privatpersonen (ohne Betroffene) | |
|--|---|
| Aussage | X% der Gefährdungseinschätzungen im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Privatpersonen (ohne Betroffene) zurück. |
| Berechnung | Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Verwandte“, „Bekannte/Nachbarn“, „Anonyme Meldung“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

| 8.5.3 Anteil der 8a-Verfahren aufgrund der Initiative von Fachkräften und Institutionen | |
|---|---|
| Aussage | X% der Gefährdungseinschätzungen im angegebenen Jahr gehen auf Mitteilungen von Institutionen zurück, einschließlich Personen, die im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit auf mögliche Gefährdung hinweisen. |
| Berechnung | Summe der 8a-Verfahren mit Hinweisgebern „Sozialer Dienst/Jugendamt“, „Beratungsstelle“, „Andere Einrichtung/anderer Dienst der Erziehungshilfe“, Einrichtung der Jugendarbeit/Kinder- und Jugendhilfe“, „Kindertageseinrichtung/Kindertagespflegeperson“, „Schule“, „Hebamme/Arzt/Klinik/Gesundheitsamt u.ä. Dienste“, Polizei/Gericht/Staatsanwaltschaft“, „Sonstige“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |

Anteil der festgestellten akuten/latenten Gefährdungen, deren Betroffene keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzten

| 8.6 Anteil der festgestellten akuten/latenten Gefährdungen, deren Betroffene keine Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe nutzten | |
|---|--|
| Aussage | X% der 8a-Verfahren, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde, betreffen Minderjährige, die selbst oder deren Personensorgeberechtigte zum Zeitpunkt des 8a-Verfahrens keine der im Erhebungsbogen angegebenen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Anspruch genommen haben. |
| Berechnung | Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis akute und latente Gefährdung sowie der Angabe „Keine der o.g. Leistungen wurde in Anspruch genommen“ / Anzahl 8a-Verfahren insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die im Erhebungsbogen anzugebenden Leistungen umfassen: „Unterstützung nach §§ 16-18 SGB VIII“, „gemeinsame Wohnform für Mütter/Väter und Kinder nach § 19 SGB VIII“, „ambulante/teilstationäre Hilfe zur Erziehung (§§ 27-32, 35 SGB VIII)“, „familienersetzende Hilfe zur Erziehung (§§ 27, 33-35 SGB VIII)“, „Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII“, „vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII“. |

Anteil der festgestellten akuten Gefährdungen, die hoheitliche Interventionen auslösten

| 8.7 Anteil der festgestellten akuten Gefährdungen, die hoheitliche Interventionen auslösten | |
|---|--|
| Aussage | Bei X% der 8a-Verfahren mit dem Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“, geben Jugendämter an, dass als Ergebnis des 8a-Verfahrens eine Inobhutnahme erfolgte und/oder, dass eine Anrufung des Familiengerichts erfolgte. |
| Berechnung | Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ sowie einer der folgenden Angaben: „Neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung – Vorläufige Schutzmaßnahme nach § 42 SGB VIII“, „Anrufung des Familiengerichts“ / Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis „Kindeswohlgefährdung“ * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Erhebungsmethodik des Merkmals „neu eingeleitete/geplante Hilfen als Ergebnis der Gefährdungseinschätzung“ wurde ab dem Erhebungsjahr 2015 gegenüber den Vorjahren stark verändert. Ein Vergleich mit den Vorjahren ist daher nicht möglich. |

Festgestellte akute/latente Gefährdungen während Vollzeitpflege oder Heimerziehung

| 8.8.1 Anzahl festgestellter Gefährdungen (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Die Betroffenen von X 8a-Verfahren, bei denen eine akute oder latente Kindeswohlgefährdung festgestellt wurde, nahmen zum Verfahrenszeitpunkt eine familienersetzende Hilfe zur Erziehung in Anspruch. |
| Berechnung | X = Anzahl der 8a-Verfahren mit Ergebnis akute und latente Gefährdung sowie der Angabe „Familienersetzende Hilfe zur Erziehung nach §§ 27, 33 bis 35 SGB VIII“ im Merkmal „Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe zum Zeitpunkt der Gefährdungseinschätzung“. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII |

| 8.8.2 Anteil betroffener Unterbringungen | |
|--|--|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede festgestellte Gefährdung eines Jahres und jede im selben Jahr beendete oder am 31.12. des Jahres laufende familienersetzende Hilfe zur Erziehung jeweils einem Individuum zuzuordnen sind, trat in X% der Fremdunterbringungen des angegebenen Jahres eine akute/latente Gefährdung auf, die durch das Jugendamt in einem 8a-Verfahren festgestellt wurde. |
| Berechnung | $X = Y / Z * 100$ <p>Y = Anzahl festgestellter Gefährdungen (vgl. 8.8.1). Z = Summe im angegebenen Jahr beendeter und zum Stichtag laufender Hilfen zur Erziehung für zum Beendigungszeitpunkt bzw. am 31.12. unter 18-Jährige in den Hilfearten „§ 33 SGB VIII Vollzeitpflege (allgemein und besondere Formen)“, „§ 34 SGB VIII Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen“, „§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung, vorrangig außerhalb der Familie (ohne Verbindung zu Hilfen gemäß §§28-35 SGB VIII)“.</p> |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Gefährdungseinschätzungen nach § 8a Abs. 1 SGB VIII; Erzieherische Hilfe, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Es handelt sich um einen rechnerischen Annäherungswert. |

9. Inobhutnahmen (§ 42 SGB VIII)

Inobhutnahmen (ION) nach Typen

| 9.1.1 Anzahl ION gem. § 42 SGB VIII insg. (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen |
| Hinweis | Es können keine Individuen unterschieden werden; falls für eine Person mehrere Inobhutnahmen in einem Jahr durchgeführt werden, werden diese mehrfach gezählt. |

| 9.1.2 Anzahl aufgrund unbegleiteter Einreise (unbegleitete ausländische Minderjährige: UMA) (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen als Grund für die Maßnahme „unbegleitete Einreise aus dem Ausland“ angegeben wurde. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen |

| 9.1.3 Anteil der ION von UMA | |
|------------------------------|--|
| Aussage | In X% aller Inobhutnahmen wurde als Grund für die Maßnahme „unbegleitete Einreise aus dem Ausland“ angegeben. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen mit Grund „unbegleitete Einreise“ / Anzahl aller Inobhutnahmen * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen |

| 9.1.4 Anzahl der ION, die vom Minderjährigen selbst angeregt wurden (ohne UMA) (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen sowohl als Anregende/-r für die Maßnahme „das Kind, der/die Jugendliche selbst“ als auch als Grund für die Maßnahme nicht „unbegleitete Einreise“ angegeben wurde. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen |

| 9.1.5 Anteil der ION, die vom Minderjährigen selbst angeregt wurden, pro 10.000 unter 18-Jährige in der Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme auf eigenen Wunsch (ohne UMA) betroffen. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 9.1.6 Anzahl der ION, die von anderen Personen/Stellen angeregt wurden (ohne UMA) (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter X Inobhutnahmen gemäß § 42 SGB VIII durchgeführt, bei denen sowohl als Anregende/-r für die Maßnahme nicht „das Kind, der/die Jugendliche selbst“ als auch als Grund für die Maßnahme nicht „unbegleitete Einreise“ angegeben wurde. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen |

| 9.1.7 Anteil der ION, die von anderen Personen/Stellen angeregt wurden, pro 10.000 unter 18-Jährige in der Bevölkerung | |
|--|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) (Jahressumme) / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 9.1.8 Anzahl vorläufiger ION von UMA gem. § 42a SGB VIII | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr haben die Jugendämter insgesamt X vorläufige Inobhutnahmen gemäß § 42a SGB VIII durchgeführt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen |

Aufenthalt in der Familie vor Inobhutnahme (nur ION angeregt von anderen Personen/Stellen; ohne UMA)

| 9.2 Aufenthalt in der Familie vor Inobhutnahme (nur ION angeregt von anderen Personen/Stellen; ohne UMA) | |
|--|--|
| Aussage | In X% der Inobhutnahmen aufgrund einer Gefährdung (ohne UMA) wurde als ständiger Aufenthaltsort des Minderjährigen vor der Maßnahme eine der folgenden Angaben getroffen: „bei den Eltern“, „bei einem Elternteil mit Stiefelternteil oder Partner“, „bei allein erziehendem Elternteil“ oder „bei Großeltern/Verwandten“. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) mit vorherigem familialem Aufenthalt / Anzahl aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen |

Alter der Adressat(inn)en von Inobhutnahmen (nur ION angeregt von anderen Personen/Stellen; ohne UMA)

| 9.3.1 Anteil der unter 3-Jährigen pro 10.000 der altersentsprechenden Bevölkerung | |
|---|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der unter 3-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) von unter 3-Jährigen (Jahressumme) / Unter 3-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 9.3.2 Anteil der 14- bis unter 18-Jährigen pro 10.000 der altersentsprechenden Bevölkerung | |
|--|---|
| Aussage | Unter der Annahme, dass jede Inobhutnahme im angegebenen Jahr einen unterschiedlichen Minderjährigen betraf, waren X von 10.000 der 14- unter 18-Jährigen in diesem Zeitraum von einer Inobhutnahme wegen einer Gefährdung (ohne UMA) betroffen. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) von 14- bis unter 18-Jährigen (Jahressumme) / 14- bis unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; Statistisches Bundesamt: Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

Dauer der Inobhutnahmen (ohne UMA)

| 9.4.1 Anzahl der durchschnittlichen Dauer in Tagen | |
|--|---|
| Aussage | Inobhutnahmen (ohne UMA) dauerten durchschnittlich X Tage. |
| Berechnung | Summe der Dauer von Inobhutnahmen (ohne UMA) in Tagen / Anzahl von Inobhutnahmen (ohne UMA) |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Bei Inobhutnahmen, die nur wenige Stunden dauern, wird als Dauer 1 Tag angegeben. |

| 9.4.2 Anteil mit weniger als einer Woche Dauer | |
|--|---|
| Aussage | X% der Inobhutnahmen (ohne UMA) dauerten weniger als eine Woche. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen (ohne UMA) mit bis zu 6 Tagen Dauer / Anzahl aller Inobhutnahmen (ohne UMA) * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen |

Rückkehr nach Inobhutnahmen (ohne UMA) zum vorherigen Lebensort

| 9.5.1 Anteil der Rückkehrenden bei ION, die durch andere Personen/Stellen angeregt wurden | |
|---|--|
| Aussage | In X% aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) wurde angegeben, dass die Maßnahme entweder mit „Rückkehr zu der/dem Sorgeberechtigten“ oder „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ endete. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) mit Rückkehr / Anzahl aller Inobhutnahmen wegen Gefährdung (ohne UMA) * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen |

| 9.5.2 Anteil der Rückkehrenden bei ION, die durch Minderjährige selbst angeregt wurden | |
|--|--|
| Aussage | In X% aller Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) wurde angegeben, dass die Maßnahme entweder mit „Rückkehr zu der/dem Sorgeberechtigten“ oder „Rückkehr in die Pflegefamilie oder das Heim“ endete. |
| Berechnung | Anzahl Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA) mit Rückkehr / Anzahl aller Inobhutnahmen auf eigenen Wunsch (ohne UMA)* 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Vorläufige Schutzmaßnahmen; eigene Berechnungen |

10. Amtsvormundschaften, Amtspflegschaften, Beistandschaften (§ 55 SGB VIII)

Inanspruchnahme und Adressat(inn)en der Maßnahmen

| 10.1.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Die Zahl der bestellten Amtsvormundschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m. |

| 10.1.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen | |
|---|---|
| Aussage | Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von bestellten Amtsvormundschaften. |
| Berechnung | Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 10.1.3 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen | |
|--|---|
| Aussage | Bei X% der Fälle von bestellten Amtspflegschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche. |
| Berechnung | Anzahl der bestellten Amtsvormundschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der bestellten Amtsvormundschaften insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen |

| 10.2.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Die Zahl der bestellten Amtspflegschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m. |

| 10.2.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen | |
|---|---|
| Aussage | Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von bestellten Amtspflegschaften. |
| Berechnung | Anzahl der bestellten Amtspflegschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 10.2.3 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen | |
|--|---|
| Aussage | Bei X% der Fälle von bestellten Amtspflegschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche. |
| Berechnung | Anzahl der bestellten Amtspflegschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der bestellten Amtspflegschaften insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen |

| 10.3.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Die Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m. |

| 10.3.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen | |
|---|---|
| Aussage | Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften. |
| Berechnung | Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 10.3.3 Anteil der weiblichen Kinder und Jugendlichen | |
|--|---|
| Aussage | Bei X% der Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften handelt es sich um weibliche Kinder und Jugendliche. |
| Berechnung | Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften bei weiblichen Kindern und Jugendlichen / Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen |

| 10.3.4 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen | |
|--|--|
| Aussage | Bei X% der Fälle von gesetzlichen Amtsvormundschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche. |
| Berechnung | Anzahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der gesetzlichen Amtsvormundschaften insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen |

| 10.4.1 Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Die Zahl der Beistandschaften liegt für das angegebene Jahr bei insgesamt X Fällen. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m. |

| 10.4.2 Quote der Kinder und Jugendlichen pro 10.000 unter 18-Jährigen | |
|---|---|
| Aussage | Für das Berichtsjahr kommen auf 10.000 unter 18-Jährige X Fälle von Beistandschaften. |
| Berechnung | Anzahl der Beistandschaften / Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) * 10.000 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |

| 10.4.3 Anteil der nichtdeutschen Kinder und Jugendlichen | |
|--|---|
| Aussage | Bei X% der Fälle von Beistandschaften handelt es sich um nichtdeutsche Kinder und Jugendliche. |
| Berechnung | Anzahl Beistandschaften für nichtdeutsche Kinder und Jugendliche / Zahl der Beistandschaften insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften u.a.m.; eigene Berechnungen |

Personal

| 10.5.1 Anzahl des Personals (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigen die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich zu den Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften gehört. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |
| Hinweis | Der Arbeitsbereich „Arbeitsbereich zu den Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ ist eine Merkmalsausprägung des Erhebungsbogens zur Einrichtungs- und Personalstatistik. |

| 10.5.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente | |
|---------------------------------------|---|
| Aussage | Im unter 10.5.1 genannten Arbeitsbereich werden X Vollzeitäquivalente eingesetzt. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |

| 10.5.3 Anteil der unter 30-Jährigen am Gesamtpersonal | |
|---|---|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ sind am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich unter 30 J. / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 10.5.4 Anteil der 55-Jährigen und Älteren am Gesamtpersonal | |
|---|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ sind am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre oder älter. |
| Berechnung | Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich im Alter von 55 J. oder älter / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 10.5.5 Anteil des weiblichen Personals | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ sind weiblich. |
| Berechnung | Anzahl weiblicher Personen im genannten Arbeitsbereich / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

| 10.5.6 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss/ Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master). |

| 10.5.7 Anteil des Personals mit einem Abschluss im Bereich Verwaltung | |
|---|---|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ verfügen über eine Verwaltungsausbildung bzw. Ausbildung für den öffentlichen Dienst. |
| Berechnung | Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit einer Verwaltungsausbildung bzw. Ausbildung für den öffentlichen Dienst / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Unter Personal mit einem Abschluss im Bereich Verwaltung werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Abschlussprüfung für den mittleren Dienst / erste Angestelltenprüfung, Abschlussprüfung für den gehobenen Dienst / zweite Angestelltenprüfung, sonstige Verwaltungsberufe |

| 10.5.8 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|---|---|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „Beistandschaften, Amtspflegschaften und/oder Amtsvormundschaften“ verfügen am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche. |
| Berechnung | Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich mit 32 Wochenstunden / Anzahl Personen im genannten Arbeitsbereich insgesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |

11. Adoptionen

Zahl der Adoptionen

| 11.1.1 Anzahl Adoptionen pro Jahr (Grundzahl) | |
|---|--|
| Aussage | Im angegebenen Jahr wurden X Adoptionen gerichtlich beschlossen, die durch Adoptionsvermittlungsstellen in öffentlicher und freier Trägerschaft vermittelt wurden. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen |

| 11.1.2 Anteil der Adoptierten in der minderjährigen Bevölkerung | |
|---|--|
| Aussage | Annäherungsweise X% der am 31.12. des angegebenen Jahres in Deutschland lebenden Minderjährigen wurden im Laufe ihres Lebens adoptiert. |
| Berechnung | $(\text{Adoptionen der unter 1-Jährigen im 17. Vorjahr} + \text{unter 2-Jährige im 16. Vorjahr} + \text{unter 3-Jährige im 15. Vorjahr} + \dots + \text{unter 18-Jährige im angegebenen Jahr}) / \text{Unter 18-Jährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag)} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Für das angegebene Jahr und die 17 Vorjahre werden die in Altersgruppen angegebenen Adoptionen jeweils durch einfaches Teilen auf einzelne Altersjahre umgerechnet. Todesfälle von Adoptivkindern oder widerrufenen Adoptionen werden nicht berücksichtigt. Es handelt sich daher um einen rechnerischen Annäherungswert zur Bestimmung der Größenordnung. |

Adoptionsformen

| 11.2.1 Anteil der Inlands-Fremdadoptionen | |
|---|--|
| Aussage | In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen weder mit den Adoptiveltern verwandt noch wurden sie zum Zweck der Adoption aus dem Ausland nach Deutschland geholt. |
| Berechnung | $(\text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“} - \text{Adoptionen mit Merkmalen „nicht verwandt“ und „ins Inland geholt“}) / \text{Adoptionen gesamt} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

| 11.2.2 Anteil der Auslands-Fremdadoptionen | |
|--|---|
| Aussage | In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen nicht mit den Adoptiveltern verwandt, aber wurden zum Zweck der Adoption aus dem Ausland nach Deutschland geholt. |
| Berechnung | $\text{Adoptionen mit Merkmalen „nicht verwandt“ und „ins Inland geholt“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

| 11.2.3 Anteil der Stiefkindadoptionen | |
|---------------------------------------|---|
| Aussage | In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen Stiefkinder der adoptierenden Person. |
| Berechnung | $\text{Adoptionen mit Merkmal „Stiefelternanteil“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

| 11.2.4 Anteil der Verwandtenadoptionen | |
|--|--|
| Aussage | In X% der Adoptionen des angegebenen Jahres waren die adoptierten Kinder und Jugendlichen mit der adoptierenden Person verwandt. |
| Berechnung | $\text{Adoptionen mit Merkmal „verwandt“} / \text{Adoptionen gesamt} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

Anteil der unter 3-Jährigen bei Fremdadoptionen

| 11.3 Anteil der unter 3-Jährigen bei Fremdadoptionen | |
|--|---|
| Aussage | In X% der Fremdadoptionen wurde ein Kind im Alter von unter 3 Jahren adoptiert. |
| Berechnung | $(\text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ und „unter 3 Jahre“}) / \text{Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“} * 100$ |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

Aufenthaltort vor Fremdadoptionen

| 11.4.1 Anteil Krankenhaus (unmittelbar nach der Geburt) | |
|---|--|
| Aussage | In X% der Fremdadoptionen wurde das Adoptionsverfahren direkt nach der Geburt des Adoptivkindes begonnen, während es noch im Krankenhaus versorgt wurde. |
| Berechnung | (Adoptionen mit dem Merkmal „Krankenhaus“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

| 11.4.2 Anteil Pflegefamilie | |
|-----------------------------|---|
| Aussage | In X% der Fremdadoptionen wurden Kinder oder Jugendliche adoptiert, die vor Beginn des Adoptionsverfahrens in einer Pflegefamilie betreut wurden. |
| Berechnung | (Adoptionen mit dem Merkmal „Pflegefamilie“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |

| 11.4.3 Anteil Heim | |
|--------------------|--|
| Aussage | In X% der Fremdadoptionen wurden Kinder oder Jugendliche adoptiert, die vor Beginn des Adoptionsverfahrens in einem Heim betreut wurden. |
| Berechnung | (Adoptionen mit dem Merkmal „Heim“ und „nicht verwandt“) / Adoptionen mit dem Merkmal „nicht verwandt“ * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Der Begriff „Heim“ meint nicht nur Hilfen zur Erziehung gemäß § 34 SGB VIII, sondern schließt auch z.B. ausländische Waisenhäuser ein. |

Adoptionen im Verhältnis zu Hilfen zur Erziehung

| 11.5.1 Begonnene Fremdunterbringungen (gem. §§ 27 ff. SGB VIII) im Verhältnis zu Inlands-Fremdadoptionen | |
|--|---|
| Aussage | X im angegebenen Jahr begonnenen Fremdunterbringungen gemäß §§ 27 ff. SGB VIII für Minderjährige standen rechnerisch einer Fremdadoption des angegebenen Jahres gegenüber. |
| Berechnung | (Begonnene stationäre Hilfen zur Erziehung für Minderjährige - Verwandtenpflege gem. § 33 SGB VIII für Minderjährige) / (Adoptionen mit den Merkmalen „nicht verwandt“ - Adoptionen mit den Merkmalen „nicht verwandt“ und „ins Inland geholt“) : 1 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen; Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

| 11.5.2 Anteil der Vollzeitpflegehilfen, die aufgrund Adoption enden | |
|---|---|
| Aussage | X% der Vollzeitpflegehilfen, bei deren Beendigung das Kind oder der Jugendliche minderjährig war, wurden im angegebenen Jahr mit dem Grund „Adoption“ beendet. |
| Berechnung | Beendete Hilfen zur Erziehung gem. § 33 SGB VIII mit Beendigungsgrund „Adoption“ / Beendete Hilfen zur Erziehung gem. § 33 SGB VIII * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Adoptionsbewerbungen im Verhältnis zu den zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen

| 11.6 Adoptionsbewerbungen im Verhältnis zu den zur Adoption vorgemerkten Minderjährigen | |
|---|---|
| Aussage | Am Ende des angegebenen Jahres (Stichtag) standen X Anträge auf Adoption von als geeignet geprüften Bewerber(inne)n einem zur Adoption freigegebenen bzw. zur Adoption vorgemerkten Kind oder Jugendlichen gegenüber. |
| Berechnung | Adoptionsbewerbungen / zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche : 1 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Adoptionen, Hilfe für junge Volljährige; eigene Berechnungen |

Anzahl des Personals im Arbeitsbereich Adoptionsvermittlung in Vollzeitäquivalenten

| 11.7 Anzahl des Personals im Arbeitsbereich Adoptionsvermittlung in Vollzeitäquivalenten (Grundzahl) | |
|--|--|
| Aussage | Das Beschäftigungsvolumen des Personals mit überwiegendem Aufgabenbereich „Adoptionsvermittlung“ beträgt am 31.12. des angegebenen Jahres umgerechnet X Vollzeitäquivalente. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |

12. Jugendämter

Anzahl der Jugendämter nach Typ

| 12.1.1 Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt, davon ... (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften nach jeweiligem Landesrecht örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe und verfügten somit über ein eigenes Jugendamt. |
| Quelle | Recherchen der AKJStat |
| Hinweis | Je nach Zählweise ist diese Grundzahl nicht identisch mit der Zahl der Jugendämter in Deutschland, denn in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin existieren jeweils mehrere organisatorisch eigenständige Bezirksjugendämter. In diese Grundzahl 12.1.1 fließen Hamburg und Berlin jeweils nur einfach ein. |

| 12.1.2 Kreisjugendämter (Grundzahl) | |
|-------------------------------------|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Landkreise. |
| Quelle | Recherchen der AKJStat |

| 12.1.3 Jugendämter kreisfreier Städte (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt kreisfreie Städte bzw. Stadtkreise. |
| Quelle | Recherchen der AKJStat |
| Hinweis | Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung. Mitgezählt werden auch die Städte Aachen und Hannover sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg (jeweils als 1). |

| 12.1.4 Jugendämter kreisangehöriger Städte (Grundzahl) | |
|--|---|
| Aussage | Im angegebenen Jahr waren X Gebietskörperschaften mit eigenem Jugendamt Städte, die einem Landkreis angehören. |
| Quelle | Recherchen der AKJStat |
| Hinweis | Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung (Stadt Hannover wird ab sofort mit zu kreisfreien Städten gezählt). |

Organisationsgröße der Jugendämter nach VZÄ in Arbeitsbereichen

| 12.2.1 Median der VZÄ pro Jugendamt insgesamt, davon ... | |
|--|--|
| Aussage | Jugendämter verfügen im Median über eine Personalausstattung von X VZÄ. |
| Berechnung | Median der VZÄ des gesamten Jugendamtspersonals. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Berechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im Jugendamt gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Die Jugendämter folgender Regionen werden nicht berücksichtigt, da deren Personalvolumen aufgrund von Zusammenfassungen nicht eindeutig bestimmt werden konnte: Region Hannover (2006, 2016), Hamburg (2006, 2016), Berlin (2006, 2016), Kreis/Stadt Osnabrück (2016), Kreis/Stadt Fulda (2016), Bad Homburg/Hochtaunuskreis (2016), Wetzlar/Lahn-Dill-Kreis (2016). Zudem haben 25 (2006) bzw. 13 (2016) Jugendämter kein Personal in der Einrichtungsart Jugendamt gemeldet. Berücksichtigt wurden daher Angaben von 561 (2006) bzw. 530 (2016) Jugendämtern. |

| 12.2.2 für ASD/Kommunaler bzw. Regionaler Dienst (KSD/RSD) | |
|--|--|
| Aussage | Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich ASD/KSD/RSD verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich. |
| Berechnung | Median der VZÄ nach Arbeitsbereich. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1. |

| 12.2.3 für Verwaltung | |
|-----------------------|--|
| Aussage | Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Verwaltung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich. |
| Berechnung | Median der VZÄ nach Arbeitsbereich. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1. |

| 12.2.4 für Beistand-, Amtspfleg-, Amtsvormundschaften | |
|---|--|
| Aussage | Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Beistand-, Amtspfleg-, Amtsvormundschaften verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich. |
| Berechnung | Median der VZÄ nach Arbeitsbereich. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1. |

| 12.2.5 für Pflegekinderwesen | |
|------------------------------|--|
| Aussage | Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Pflegekinderwesen verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich. |
| Berechnung | Median der VZÄ nach Arbeitsbereich. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1. |

| 12.2.6 für Jugendgerichtshilfe | |
|--------------------------------|--|
| Aussage | Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Jugendgerichtshilfe verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich. |
| Berechnung | Median der VZÄ nach Arbeitsbereich. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1. |

| 12.2.7 für Jugendhilfeplanung | |
|-------------------------------|--|
| Aussage | Jugendämter mit Personal im Arbeitsbereich Jugendhilfeplanung verfügen im Median über eine Stellenausstattung von X VZÄ in diesem Bereich. |
| Berechnung | Median der VZÄ nach Arbeitsbereich. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Die Medianberechnung basiert auf einem manuell bereinigten Jugendamtsdatensatz und schließt nur Gebietskörperschaften ein, für die Personal im entsprechenden Arbeitsbereich gemeldet wurde und deren Personal eindeutig zuordenbar ist. Weitere Hinweise siehe 12.2.1. |

Organisationsgröße der Jugendämter nach Zahl der Beschäftigten

| 12.3.1 Anteil der Jugendämter mit weniger als 25 Beschäftigten | |
|--|---|
| Aussage | X% der Jugendämter haben weniger als 25 Beschäftigte. |
| Berechnung | Anzahl der Jugendämter nach Größenklassen auf Grundlage der Gesamtzahl dort tätiger Personen. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Siehe 12.2.1. |

| | |
|---|---|
| 12.3.2 Anteil der Jugendämter mit mindestens 250 Beschäftigten | |
| Aussage | X% der Jugendämter haben mindestens 250 Beschäftigte. |
| Berechnung | Anzahl der Jugendämter nach Größenklassen auf Grundlage der Gesamtzahl dort tätiger Personen. |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Siehe 12.2.1. |

Jugendämter mit Personal in ausgewählten Arbeitsbereichen

| | |
|--|---|
| 12.4.1 Anteil der Jugendämter mit Personal im Bereich ASD/KSD/RSD | |
| Aussage | X% der Jugendämter geben an, mindestens 1 Person zu beschäftigen, deren überwiegender Arbeitsbereich ASD/KSD/RSD ist. |
| Berechnung | Anzahl der Jugendämter mit mindestens 1 Person im Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ / Anzahl aller Jugendämter des bereinigten Datensatzes (s. Hinweis). |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Siehe 12.2.1. |

| | |
|---|---|
| 12.4.2 Anteil der Jugendämter mit Personal im Bereich Jugendhilfeplanung | |
| Aussage | X% der Jugendämter geben an, mindestens 1 Person zu beschäftigen, deren überwiegender Arbeitsbereich Jugendhilfeplanung ist. |
| Berechnung | Anzahl der Jugendämter mit mindestens 1 Person im Arbeitsbereich „Jugendhilfeplanung“ / Anzahl aller Jugendämter des bereinigten Datensatzes (s. Hinweis). |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Siehe 12.2.1. |

Personalvolumen der Jugendämter

| | |
|---|---|
| 12.5.1 Gesamtzahl tätiger Personen (Grundzahl) | |
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die örtlichen Träger der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe X Personen in Jugendämtern. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |

| | |
|--|---|
| 12.5.2 Gesamtzahl VZÄ (Grundzahl) | |
| Aussage | Das Beschäftigungsvolumen des Personals in Jugendämtern beträgt umgerechnet X Vollzeitäquivalente. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |

Unter 18-Jährige in der Bevölkerung pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts

| | |
|--|--|
| 12.6 Unter 18-Jährige in der Bevölkerung pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts | |
| Aussage | Rechnerisch lebten am 31.12. des angegebenen Jahres pro VZÄ in Kernarbeitsbereichen des Jugendamts X Minderjährige in der Bevölkerung. |
| Berechnung | Anzahl Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Anzahl VZÄ in Kernarbeitsbereiches des Jugendamts am 31.12. (Stichtag) |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Als Bezugsgröße wird hier die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung gewählt, da der größte Teil der Aufgaben des Jugendamts sich auf diese bezieht. Bei einigen anderen Aufgaben erstreckt sich die öffentliche Mitverantwortung auch auf die jungen Volljährigen bis unter 27 Jahren. Folgende Arbeitsbereiche werden einbezogen: ASD, Förderung der Erziehung in der Familie, Pflegekinderwesen, Adoptionsvermittlung, Beistandschaften, Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Jugendgerichtshilfe, Fort- und Weiterbildung, Supervision, Leitung, Jugendhilfeplanung, Referententätigkeit, Fachberatung von Kitas, Beratung von Einrichtungen, Verwaltung (einschl. wirtsch. Jugendhilfe). Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung. |

Qualifikationen des Jugendamtspersonals

| 12.7.1 Anteil mit fachbezogenem (sozial-)pädagogischen Hochschulabschluss | |
|---|--|
| Aussage | X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Jugendamt mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss / Anzahl Personen im Jugendamt gesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master). |

| 12.7.2 Anteil verwaltungsbezogener Abschlüsse | |
|---|--|
| Aussage | X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen über einen Abschluss in einem Verwaltungsberuf. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Jugendamt mit Verwaltungsberuf / Anzahl Personen im Jugendamt gesamt * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Als „Verwaltungsberuf“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Abschlussprüfung mittlerer/gehobener Dienst bzw. erste/zweite Angestelltenprüfung, sonstiger Verwaltungsberuf. |

| 12.7.3 Anteil sonstige Abschlüsse | |
|-----------------------------------|--|
| Aussage | X% der tätigen Personen im Jugendamt verfügen weder über einen einschlägigen akademischen noch einen verwaltungsbezogenen Berufsabschluss. |
| Berechnung | 100 - (Anteil fachlich einschlägiger, akademischer Abschlüsse + Anteil verwaltungsbezogener Abschlüsse) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | In dieser Kategorie sind alle in 12.7.1 und 12.7.2 nicht mitgezählten Abschlüsse sowie Personen ohne Abschluss zusammengefasst. |

13. Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)

Personalressourcen im ASD

| 13.1.1 Anzahl des Personals (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Am 31.12. des angegebenen Jahres beschäftigten die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe X Personen, deren überwiegender Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ war. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |
| Hinweis | Bis einschließlich 2010 trug der entsprechende Arbeitsbereich die Bezeichnung „ASD und Förderung der Erziehung in der Familie gemäß § 16 VIII“. Ab 2014 wurde die Bezeichnung verändert. „Förderung der Erziehung in der Familie“ bildet seit 2014 eine neue, separate Kategorie, die hier nicht mitgezählt wird. |

| 13.1.2 Anzahl der Vollzeitäquivalente (VZÄ) (Grundzahl) | |
|---|---|
| Aussage | Das Beschäftigungsvolumen des Personals mit überwiegendem Aufgabenbereich „ASD/KSD/RSD“ beträgt umgerechnet X Vollzeitäquivalente. |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 |

| 13.1.3 Zahl der Minderjährigen in der Bevölkerung pro 1 VZÄ | |
|---|--|
| Aussage | Rechnerisch lebten am 31.12. des angegebenen Jahres pro VZÄ im ASD X Minderjährige in der Bevölkerung. |
| Berechnung | Anzahl Minderjährige in der Bevölkerung am 31.12. (Stichtag) / Anzahl VZÄ am 31.12. (Stichtag) |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage der Volkszählung von 1987 (West) bzw. 1991 (Ost); Bevölkerungsfortschreibung auf Grundlage des Zensus 2011; eigene Berechnungen |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 Als Bezugsgröße wird hier die Zahl der Kinder und Jugendlichen in der Bevölkerung gewählt, da insbesondere die Schutzaufgaben des ASD und der größere Teil der erzieherischen Hilfen sich auf diese beziehen. Bei einigen anderen Aufgaben erstreckt sich die öffentliche Mitverantwortung des ASD sich auch auf die jungen Volljährigen bis unter 27-Jährigen. Über den tatsächlichen Bedarf an ASD-Leistungen in der Bevölkerung gibt diese Kennzahl keine Auskunft. Im Vergleich zum Kinder- und Jugendhilfereport 2018 veränderte Berechnung. |

Merkmale des Personals im ASD

| 13.2.1 Anteil des Personals mit fachbezogenem Hochschulabschluss | |
|--|---|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügen über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit fachlich einschlägigem, akademischen Abschluss / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 Als „fachlich einschlägiges, akademisches Personal“ werden Personen mit folgenden Berufsausbildungsabschlüssen verstanden: Diplom-Sozialpädagog(inn)en, Diplom-Heilpädagog(inn)en und Diplom-Pädagog(inn)en mit dem Abschluss einer Fachhochschule oder einer Universität (einschl. Bachelor-, Master- und Magister-Abschlüsse vergleichbarer Fächer); ab der Datenbasis 2014 einschl. staatlich anerkannte Kindheitspädagog(inn)en (Bachelor/Master). |

| 13.2.2 Anteil des Personals im Alter von unter 30 Jahren | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres unter 30 Jahre alt. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD unter 30 J. / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Arbeitsbereiche der Kinder- und Jugendarbeit s. Hinweis zu 6.8.1 |

| 13.2.3 Anteil des Personals im Alter von 55 Jahren und älter | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ waren am 31.12. des angegebenen Jahres 55 Jahre alt oder älter. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD ab 55 J. / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 |

| 13.2.4 Anteil des weiblichen Personals | |
|--|--|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ sind weiblich. |
| Berechnung | Anzahl weiblicher Personen im Arbeitsbereich ASD / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 |

| 13.2.5 Anteil des Personals mit 32 Wochenstunden und mehr | |
|---|---|
| Aussage | X% der Personen mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügten am 31.12. des angegebenen Jahres über einen vertraglich vereinbarten Beschäftigungsumfang von mindestens 32 Stunden pro Woche. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit ≥ 32 Wochenstunden / Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD * 100 |
| Quelle | Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 |

| 13.2.6 Anteil der Angestellten mit befristeten Arbeitsverträgen | |
|---|---|
| Aussage | X% der Angestellten mit überwiegendem Arbeitsbereich „ASD/KSD/RSD“ verfügen über einen befristeten Arbeitsvertrag. |
| Berechnung | Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ / (Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - befristet tätig“ + Anzahl Personen im Arbeitsbereich ASD mit dem Merkmal „Angestellter/Arbeiter/Beamter - unbefristet tätig“) * 100 |
| Quelle | Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); eigene Berechnungen |
| Hinweis | Zum Arbeitsbereich ASD s. Hinweis zu 13.1.1 Das Merkmal Befristung wurde in den Erhebungsjahren 2006 und 2010 nicht erfasst. |